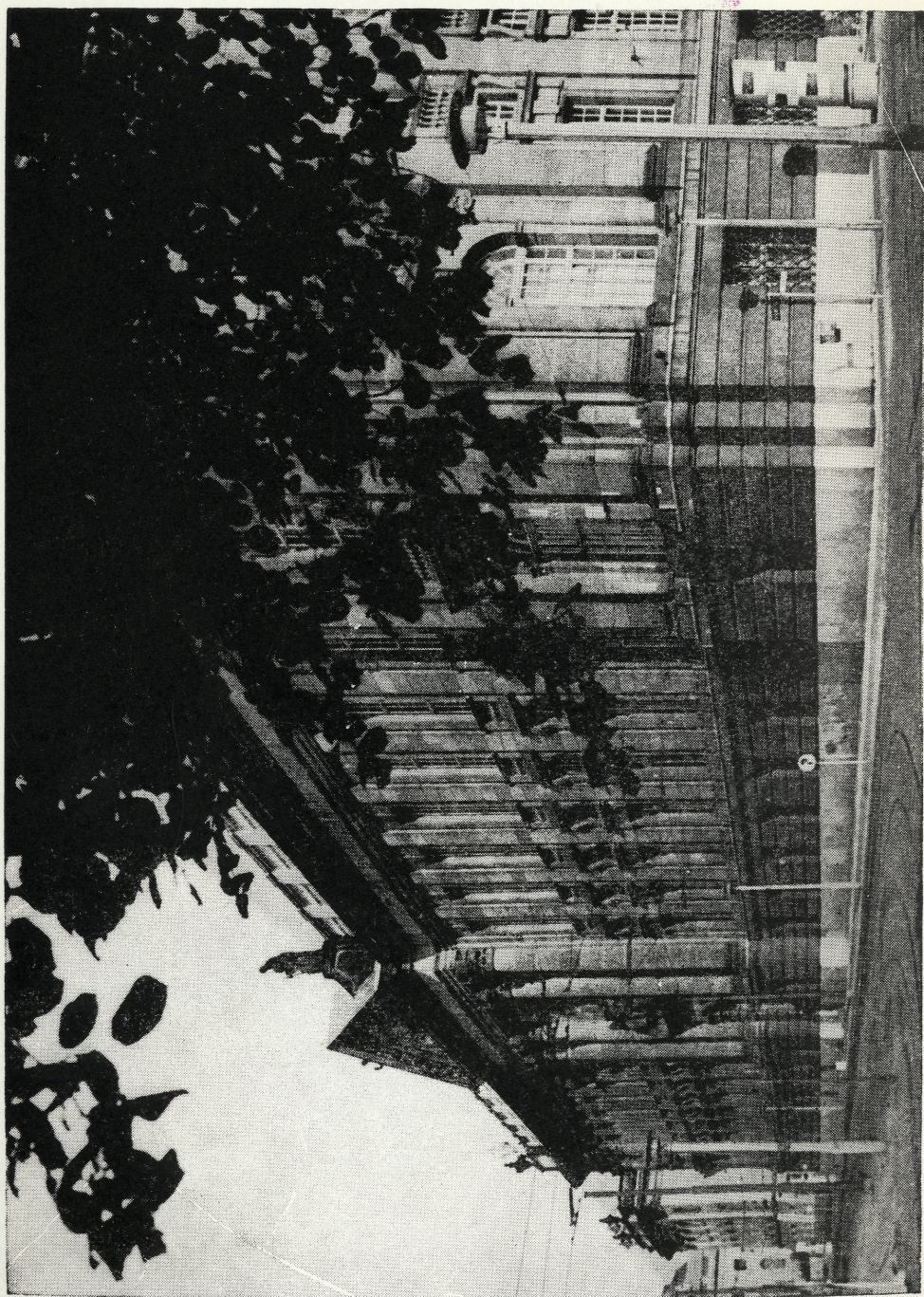


UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK  
DER  
HUMBOLDT-UNIVERSITÄT  
ZU BERLIN

**BENUTZUNGSFÜHRER**





Schriftenreihe der Universitätsbibliothek Berlin

Nr. 29

UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK  
DER  
HUMBOLDT-UNIVERSITÄT  
ZU  
BERLIN

# **Benutzungsführer**

BERLIN

1982

Schriftenreihe der Universitätsbibliothek Berlin.

Hrsg. Prof. Dr. Waltraud Irmischer, Direktor der Universitätsbibliothek  
der Humboldt-Universität zu Berlin.

Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin:

Benutzungsführer. – Verb. Nachaufl. 1982. – Berlin, 1982. – 53 S. –

(Schriftenreihe der Universitätsbibliothek Berlin: 29)

Autorenkollektiv

Endredaktion: Hanna Baum

Verbesserte Nachauflage 1982

Redaktionsschluß: 31. 1. 1982

Umschlag- und Titelblattentwurf: Brigitte Gomoluch-Silny

Satz und Druck: Institut für Landwirtschaftliche Information  
und Dokumentation Berlin

III/20/5 Ag B/1/82



## **Inhaltsverzeichnis**

	Seite
Die Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin und ihre Zweigstellen	5
– Aufbau und Aufgaben	7
– Die Zweigstellen	8
– Verzeichnis der Zweigstellen	9
– Die Studentenheimbibliotheken	16
 Der Bestand und die Kataloge	 16
– Grundsätzliches	16
– Bestand und Kataloge der Zentralen Universitätsbibliothek	17
– Bestand und Kataloge der Zweigstellen	19
– Weitere Bestandshinweise in Stichpunkten	20
 Benutzung der Universitätsbibliothek und ihre Leistungen	 27
– Allgemeines	27
– Benutzungshinweise in Stichpunkten	27
– Die Bibliotheken der Kooperationsgemeinschaft Berliner Bibliotheken	 40
 Die Benutzungsordnung der Universitätsbibliothek	 41





# **Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin**

Mitglied des Bibliotheksverbandes der DDR

Direktor: Prof. Dr. phil. Waltraud Irmischer

Sprechzeit nach Vereinbarung

Anmeldung im Sekretariat, 1. Stock, Zimmer 39

Telefon: 2 07 83 56

## **Zentrale Universitätsbibliothek**

1080 Berlin, Clara-Zetkin-Straße 27

Telex: 011 2823

Telefon: 20 78 0      Telefonauskunft

20 78 243      Leihstelle

20 78 247      Katalogauskunft

20 78 246      Katalogauskunft über die Bestände der Zweigstellen

20 78 447      Zentrale Informationsabteilung

20 78 443      Hochschulschriftenabteilung

### **Öffnungszeiten:**

Montag bis Freitag      8.00–20.00 Uhr

Mittwoch aller 14 Tage nur      8.00–17.00 Uhr

Sonnabend      8.00–12.00 Uhr

### **Anmeldung:**

Montag bis Freitag      8.00–17.00 Uhr

Führungen durch die Bibliothek nur nach telefonischer, mündlicher oder schriftlicher Voranmeldung im Systematischen Katalog (Tel.: 20 78 444 oder 20 78 357).

Garderobe: Schlüssel für Garderobenschränke beim Pförtner erhältlich.

### **Bibliotheksleistungen:**

62 Lesesaalplätze einschließlich Zeitschriftenleseraum – Lesegeräte für Rollfilme und Mikrofilme – Ausleihe außer Haus – Literaturbeschaffung durch den Fernleihverkehr – Anfertigung von Kopien und Mikrofilmen – Schriftliche und mündliche Literaturskizzen – Anfertigung von Literaturzusammenstellungen – Buchausstellungen – Bibliotheksführungen – Umfangreicher Bestand bibliographischer Nachschlagewerke.

Bestand (vom 31. 12. 1981):

2 288 850 Bände, davon 1 022 015 Dissertationen; 4 100 laufend bezogene Zeitschriften.

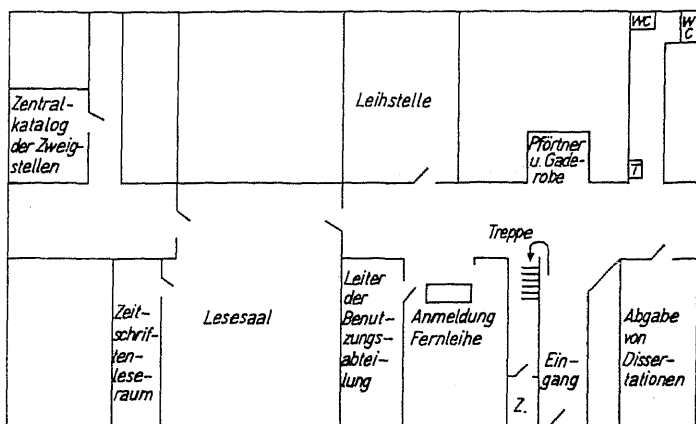
### **Verkehrsverbindungen:**

S-Bahn bis Bahnhof Friedrichstraße

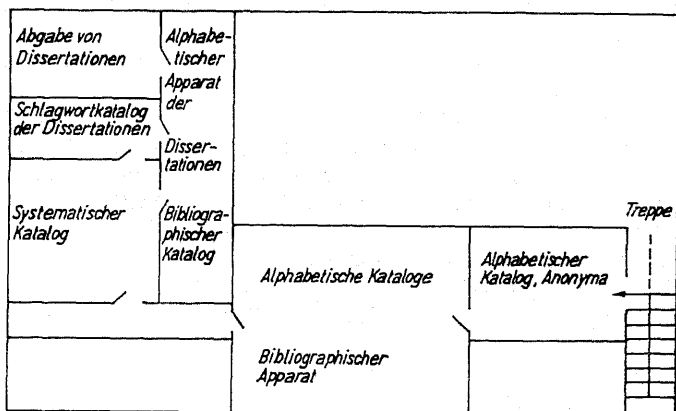
Straßenbahn Linie 22, 46, 70 und 71 bis Bahnhof Friedrichstraße

Omnibus Linie 59 und 78 bis Bahnhof Friedrichstraße

Linie 57 bis Unter den Linden



T = Telefon Z. = Zentrale Annahmestelle der Reprografischen Abteilung  
 Plan der Benutzungsräume im Erdgeschoss



Plan der Benutzungsräume im 1. Stockwerk



# **Die Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin und ihre Zweigstellen**

## **Aufbau und Aufgaben**

Die Bibliothek der Berliner Universität wurde 1831 gegründet. In den Fakultäten, Instituten und Seminaren der Universität entstanden weitere Bibliotheken mit zum Teil wertvollen und umfangreichen Buchbeständen. Seit etwa 1950 wurden in der Humboldt-Universität zielstrebig bibliothekarische Koordinierungsmaßnahmen durchgeführt, die Voraussetzungen dafür schufen, daß 1969 alle im Universitätsbereich bestehenden Bibliothekseinrichtungen zur Universitätsbibliothek zusammengefaßt werden konnten.

Die **Universitätsbibliothek** der Humboldt-Universität **umfaßt** heute die **Zentrale Bibliothek**, **25 Zweigstellen** mit etwa 110 Bereichsbibliotheken in den Sektionen der Universität und **5 Studentenheimbibliotheken**.

Die Hauptaufgabe der Universitätsbibliothek besteht in der planmäßigen, zielgerichteten Bereitstellung von Literatur und Literaturinformationen für die Erziehung und Ausbildung der Studenten sowie die in der Forschung, Lehre und medizinischen Betreuung tätigen Wissenschaftler der Humboldt-Universität. Daher richtet sich die Literaturerwerbung der Universitätsbibliothek in erster Linie nach dem wissenschaftlichen Profil der Universität. Zu allen an der Humboldt-Universität vertretenen Wissenschaftsgebieten wird Literatur aus dem In- und Ausland erworben.

Die Berliner Universitätsbibliothek ist eine der größten und leistungsfähigsten wissenschaftlichen Allgemeinbibliotheken der DDR und hat im Rahmen des gesamten Bibliothekswesens wichtige Aufgaben wahrzunehmen. Sie hat als einzige Bibliothek der DDR den Auftrag, möglichst vollständig Dissertationen des In- und Auslandes und Literatur über das Hochschulwesen zu sammeln.

Die Bestände und Leistungen der Universitätsbibliothek stehen den Wissenschaftlern und Studenten der hauptstädtischen Universität sowie allen Bürgern der DDR, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, und allen wissenschaftlichen, kulturellen und staatlichen Einrichtungen und Betrieben in und um Berlin zur Verfügung.

Die Wahrnehmung speziell dieser territorialen Bibliotheksaufgaben erfolgt in enger Zusammenarbeit und Abstimmung mit den 3 anderen großen Berliner Bibliotheken – Deutsche Staatsbibliothek, Berliner Stadtbibliothek und Hauptbibliothek der Akademie der Wissenschaften der DDR –, die gemeinsam mit der Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität eine Kooperationsgemeinschaft der Berliner Bibliotheken gebildet haben.

## Die Zweigstellen

Die 25 Zweigstellen und ihre etwa 110 Bereichsbibliotheken, die im wesentlichen den Lehr- und Forschungsbereichen der jeweiligen Sektion entsprechen, befinden sich vorrangig im Stadtbezirk Mitte der Hauptstadt der DDR, Berlin.

Im allgemeinen gehört zu jeder Sektion der Universität eine Zweigstelle, die die gleiche Bezeichnung wie die Sektion trägt (z. B. Sektion Chemie – Zweigstelle Chemie). In einigen Fällen ist jedoch eine Zweigstelle für mehrere Sektionen zuständig. Diese Ausnahmen sind im Verzeichnis der Zweigstellen nachgewiesen. Das Verzeichnis enthält in alphabetischer Reihenfolge die Zweigstellen mit ihren Adressen. Aus Gründen der Übersichtlichkeit wurde auf die Aufzählung der zahlreichen Bereichsbibliotheken verzichtet und lediglich angegeben, für wie viele Bereichsbibliotheken die entsprechende Zweigstelle verantwortlich ist. Nur dann, wenn sich die Zweigstelle aus mehreren gleichrangigen Bereichsbibliotheken zusammensetzt, wurden mehrere Bibliotheken nachgewiesen. Das betrifft vornehmlich die Zweigstellen Philologien, Philosophie, Ästhetik und Kunstwissenschaft sowie Museum für Naturkunde.

Hinter der Bezeichnung der Zweigstelle ist in Klammern das Sigel der Bibliothek angegeben, das an Stelle der vollständigen Bibliotheksangabe in Bibliographien, Bestandsverzeichnissen, Zentralkatalogen u. ä. sowie im Fernleihverkehr Verwendung findet.

Unter der Bezeichnung „Besonderheiten“ werden Hinweise auf Sonderkataloge oder wichtige Informationsmittel gegeben. Angaben über wertvolle Bestände einzelner Zweigstellen sind im Kapitel 2 „Der Bestand und die Kataloge“ zu finden (siehe Seite 16).

**Die Öffnungszeiten der Zweigstellen** sind in der Regel

Montag bis Freitag 8.00–17.00 Uhr.

Abweichende Regelungen sind bei der betreffenden Zweigstelle angegeben.

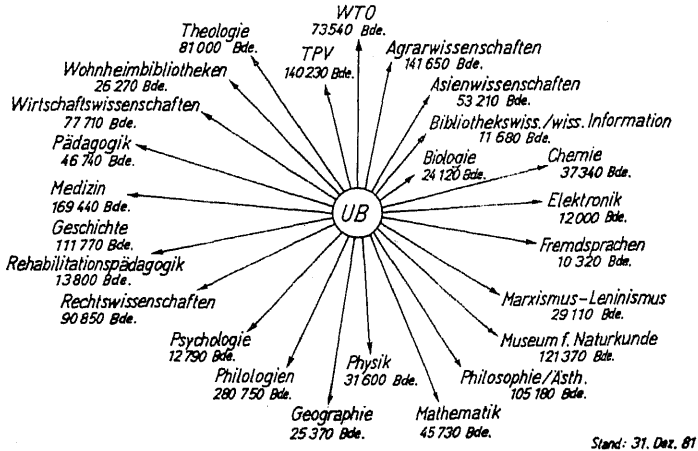
**Auskünfte** über die Zweigstellen und ihre Bereichsbibliotheken werden in der jeweiligen Zweigstelle und in der Abteilung Zweigstellen der Zentralen Universitätsbibliothek (Tel.: 20 78 246) erteilt.

### **Bibliothekslösungen:**

Mit Ausnahme der Zweigstellen Philosophie, Ästhetik und Kunstwissenschaft und Abteilung Wissenschaftstheorie und Geschichte der Wissenschaften sind in allen Zweigstellen Leseräume mit unterschiedlichem Platzangebot vorhanden – Lesegeräte für Mikrofilme sind in allen Zweigstellen zu finden. Mit Ausnahme der Zweigstelle (Abteilung) Marxismus-Leninismus, die Präsenzcharakter hat, verleihen alle Zweigstellen Literatur außer Haus – alle Zweigstellen sind dem Fernleihverkehr angeschlossen – alle Zweigstellen erteilen schriftliche und mündliche Literaturauskünfte – in allen Zweigstellen erhalten Studenten Einführungen in die Bibliotheksbenutzung.



Buch- und Zeitschriftenbestand der Zweigstellen der UB



## Verzeichnis der Zweigstellen

Die Öffnungszeiten sind in der Regel Montag – Freitag 8.00–17.00 Uhr. Abweichende Regelungen sind bei der betreffenden Zweigstelle angegeben.

### Zweigstelle (Abteilung) **Agrarwissenschaften (97)**

Bibliothek für die Sektionen Pflanzenproduktion, Gartenbau sowie Nahrungsgüterwirtschaft und Lebensmitteltechnologie.

1040 Berlin, Invalidenstraße 42

Tel.: 28 97 236

Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 8.00–16.30 Uhr.

Zuständig für 24 Bereichsbibliotheken, deren Bestände über die Zweigstelle entliehen werden können.

Bestand: 141 650 Bde.

Besonderheit: Schlagwortkatalog der Zeitschriftenaufsätze (in Auswahl).

### Zweigstelle **Asienwissenschaften (B 603)**

1080 Berlin, Universitätsstraße 3 b

Tel.: 20 00 206, App. 43

Zuständig für 4 Bereichsbibliotheken, deren Bestände über die Zweigstelle entliehen werden können.

Bestand: 53 210 Bde.

**Zweigstelle Bibliothekswissenschaft und wissenschaftliche Information (B 256)**

1080 Berlin, Universitätsstraße 7

Tel.: 20 78 342; 20 78 381

Öffnungszeiten: Montag–Mittwoch, Freitag: 8–12 und 13–17 Uhr  
Donnerstag: 8.00–12.00 Uhr.

Bestand: 11 680 Bde.

**Zweigstelle Biologie (B 84)**

1040 Berlin, Invalidenstraße 43

Tel.: 28 97 647

Bestand: 24 120 Bde.

**Zweigstelle Chemie (B 90)**

1040 Berlin, Hessische Straße 1/2

Tel.: 28 20 641; 28 20 359

Zuständig für 5 Bereichsbibliotheken, deren Bestände über die Zweigstelle entliehen werden können.

Bestand: 37 340 Bde.

**Zweigstelle Elektronik (B 2059)**

1136 Berlin, Hans-Loch-Straße 349

Tel.: 52 52 866, App. 23

Öffnungszeiten: Montag–Mittwoch, Freitag 8–12 und 13–16.15 Uhr  
Donnerstag: 8.00–14.00 Uhr,

Bestand: 12 000 Bde.

Besonderheit: Die Zweigstelle erfüllt gleichzeitig die Aufgaben einer Informationsstelle für die Sektion Elektronik. Schlagwortkatalog der Zeitschriftenaufsätze.

**Zweigstelle Fremdsprachen (B 445)**

1040 Berlin, Reinhardtstraße 7

Tel.: 28 27 893; 28 27 894

Öffnungszeiten: Montag–Freitag: 8.00–11.00 und 14.00–16.00 Uhr.

Bestand: 10 320 Bde.

**Zweigstelle Geographie (B 74)**

1080 Berlin, Universitätsstraße 3 b

Tel.: 20 00 206, App. 60

Bestand: 25 370 Bde.

Zweigstelle **Geschichte** (B 96)

1080 Berlin, Unter den Linden 6

Tel.: 20 32 234

Öffnungszeiten: Montag, Mittwoch–Freitag: 8.00–17.00 Uhr.  
Dienstag: 8.00–19.00 Uhr.

Bestand: 111 770 Bde.

Der Zweigstelle sind 2 Bereichsbibliotheken nachgeordnet:

Bereichsbibliothek **Ethnographie** (B 537)

1017 Berlin, Friedensstraße 3

Tel.: 43 61 153

Bereichsbibliothek **Ur- und Frühgeschichte** (B 607)

1017 Berlin, Friedensstraße 3

Tel.: 43 65 162

Öffnungszeiten für beide Bereichsbibliotheken:

Montag–Donnerstag: 8.00–13.00 und 14.00–17.00 Uhr.  
Freitag geschlossen.

Zweigstelle (Abteilung) **Marxismus-Leninismus** (B 444)

1080 Berlin, Bebelplatz, „Kommode“

Tel.: 20 32 855

Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag: 9.00–18.00 Uhr  
Freitag: 9.00–17.00 Uhr.

Bestand: 29 110 Bde.

Besonderheit: Lenin-Lesesaal. 1895 arbeitete Lenin im Lesesaal der damaligen „Königlichen Bibliothek“ in der „Kommode“. Hieran erinnert ein von Frank Glaser geschaffenes Mosaik-Glasfenster an der Stirnseite des Lesesaals, Präsenzbibliothek.

Zweigstelle **Mathematik** (B 87)

1080 Berlin, Unter den Linden 6

Tel.: 20 32 357

Bestand: 45 730 Bde.

Zweigstelle **Medizin – Medizinische Zentralbibliothek (Charité)** (B 118)

1040 Berlin, Schumannstraße 20/21

Tel.: 28 63 162

Öffnungszeiten: Montag–Freitag: 7.00–17.00 Uhr.

Zuständig für alle Bibliotheken in den Kliniken und Instituten des Bereichs Medizin (Charité), deren Bestände über die Zweigstelle entliehen werden können.

Bestand: 169 440 Bde.

Zweigstelle im **Museum für Naturkunde**

1040 Berlin, Invalidenstraße 43

besteht aus 3 Bibliotheken

Öffnungszeiten: Montag–Mittwoch, Freitag: 8.00–17.00 Uhr  
Donnerstag: 8.00–13.00 Uhr.

Bestand: 121 370 Bde.

Bibliothek im **Zoologischen Museum** (B 16)

Tel.: 28 97 515

Zuständig für 18 Abteilungsbibliotheken des Zoologischen Museums und 2 Bereichsbibliotheken im Hause, deren Bestände über die Bibliothek im Zoologischen Museum entliehen werden können.

Bibliothek im **Paläontologischen Museum** (B 51)

Tel.: 28 97 581

Bibliothek im Bereich **Botanik und Arboretum**

1195 Berlin, Späthstraße 80/81

Tel.: 63 29 941

Zweigstelle (Abteilung) **Pädagogik** (B 442)

Bibliothek für die Sektionen Pädagogik und Sportwissenschaft.

1080 Berlin, Unter den Linden 9

Tel.: 20 32 594

Zuständig für 4 Bereichsbibliotheken, deren Bestände über die Zweigstelle entliehen werden können.

Bestand: 46 740 Bde.

Zweigstelle **Philologien**

besteht aus 5 Bereichsbibliotheken in den Sektionen Anglistik, Amerikanistik und Romanistik, Germanistik und Slawistik.

Bestand: 280 750 Bde.

Bereichsbibliothek **Anglistik / Amerikanistik** (B 148)

1080 Berlin, Unter den Linden 11

Tel.: 20 32 541

Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag: 8.00–17.00 Uhr  
Freitag 7.00–15.00 Uhr.

Bereichsbibliothek **Germanistik** (B 105)

1080 Berlin, Clara-Zetkin-Straße 1

Tel.: 20 32 922



**Bereichsbibliothek Romanistik (B 98)**

1080 Berlin, Clara-Zetkin-Straße 1

Tel.: 20 32 910

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:

9.00–12.00 und 14.00–16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

**Bereichsbibliothek Slawistik (B 231)**

1080 Berlin, Unter den Linden 6

Tel.: 20 32 489

Zuständig für 2 weitere Bereichsbibliotheken, deren Bestände über die Slawistik entliehen werden können.

**Bereichsbibliothek Finno-Ugristik (B 214)**

1080 Berlin, Clara-Zetkin-Straße 1

Tel.: 20 32 912

**Zweigstelle Philosophie, Ästhetik und Kunstwissenschaft (B 132)**

Bibliothek für die Sektion Marxistisch-leninistische Philosophie und für den Bereich Ästhetik/Kulturtheorie der Sektion Ästhetik und Kunstwissenschaft. Dieser Zweigstelle sind 4 Bereichsbibliotheken nachgeordnet.

1080 Berlin, Universitätsstraße 3 b

Tel.: 20 00 206, App. 29

Öffnungszeiten: Montag–Freitag: 8.00–11.30 und 12.30–17.00 Uhr.

Bestand: 105 180 Bde.

Besonderheit: Biographischer Katalog.

**Bereichsbibliothek Kunstwissenschaft (B 146)**

1080 Berlin, Unter den Linden 6

Tel.: 20 32 474

Öffnungszeiten: Montag–Freitag: 8.00–12.30 und 13.30–17.00 Uhr.

**Bereichsbibliothek Kunsterziehung (B 602)**

1020 Berlin, Burgstraße 27

Tel.: 28 23 003

Öffnungszeiten: Montag–Freitag: 8.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr.

Besonderheit: Sonderkatalog Formgestaltung.

**Bereichsbibliothek Musikwissenschaft (B 128)**

1080 Berlin, Universitätsstraße 7

Tel.: 20 78 600

Öffnungszeiten: Montag–Freitag: 8.00–12.30 und 13.30–17.00 Uhr.

**Bereichsbibliothek Theaterwissenschaft (B 257)**

1080 Berlin, Universitätsstraße 3 b

Tel.: 20 00 206, App. 70

Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag:

8.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr

Mittwoch: 14.00–17.00 Uhr.

Zuständig für eine weitere Bereichsbibliothek, deren Bestände über die Bereichsbibliothek Theaterwissenschaft entliehen werden können.

**Zweigstelle Physik (B 77)**

1040 Berlin, Invalidenstraße 43

Tel.: 28 97 559

Zuständig für 7 Bereichsbibliotheken, deren Bestände über die Zweigstelle entliehen werden können.

Bestand: 31 600 Bde.

Besonderheit: Powder Diffraction File, Set 1. 1951 ff. (bis 1972: ASTM-Kartei).

**Zweigstelle Psychologie (B 142)**

1020 Berlin, Oranienburger Straße 18

Tel.: 28 25 091, App. 55

Öffnungszeiten: Montag–Mittwoch, Freitag: 8–12 und 13–17 Uhr.

Donnerstag 8.00–12.00 Uhr.

Bestand: 12 790 Bde.

**Zweigstelle Rechtswissenschaft und Kriminalistik (B 68)**

Bibliothek für die Sektionen Rechtswissenschaft und Kriminalistik.

1080 Berlin, Unter den Linden 6

Tel.: 20 32 285

Öffnungszeiten: Montag–Freitag: 9.00–17.00 Uhr.

Bestand: 90 850 Bde.

Besonderheit: Dokumentationsdienst „Staat und Recht“.

**Zweigstelle Rehabilitationspädagogik und Kommunikationswissenschaft (B 548)**

1040 Berlin, Albrechtstraße 22

Tel.: 28 25 831, App. 008

Bestand: 13 800 Bde.

Besonderheit: Die Zweigstelle erfüllt gleichzeitig die Aufgabe der Leitstelle für rehabilitationspädagogische Information und Dokumentation und die Aufgabe einer Informationsstelle für die Sektion. Von ihr wird die Referatekartei „Sonderpädagogik“ herausgegeben.

**Zweigstelle Theologie (B 133)**

1080 Berlin, Charlottenstraße 42

Tel.: 20 81 545

Öffnungszeiten: Dienstag: 8.00–11.30 Uhr

Mittwoch–Freitag: 8.00–11.30 und 13.30–17.00 Uhr.

Bestand: 81 000 Bde.

**Zweigstelle Tierproduktion und Veterinärmedizin (94)**

1040 Berlin, Reinhardtstraße 4

Tel.: 28 95 336; 28 95 331

Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag: 8.00–12.30 und 13.30–17.00 Uhr

Freitag: 8.00–12.30 und 13.30–15.00 Uhr.

Zuständig für 23 Bereichsbibliotheken, deren Bestände über die Zweigstelle entliehen werden können.

Bestand: 140 230 Bde.

Besonderheit: Schlagwortkatalog der Zeitschriftenaufsätze seit 1950 (in Auswahl).

**Zweigstelle Wirtschaftswissenschaften (B 89)**

1020 Berlin, Spandauer Straße 1

Tel.: 21 86 301

Öffnungszeiten: Montag–Donnerstag: 8.00–17.00 Uhr

Freitag: 8.00–12.30 Uhr.

Bestand: 77 710 Bde.

**Zweigstelle (Abteilung) Wissenschaftstheorie und Geschichte der Wissenschaften (B 255)**

besteht aus 2 Bereichsbibliotheken

Bestand: 73 540 Bde.

**Bereichsbibliothek Wissenschaftsgeschichte**

1080 Berlin, Universitätsstraße 3 b

Tel.: 20 00 206, App. 19

Öffnungszeiten: Montag–Freitag: 8.00–12.00 und 13.00–17.00 Uhr.

Besonderheit: Umfangreicher bibliographischer Nachweis zur Geschichte der Medizin, Naturwissenschaften und Technik (etwa 167 000 Titelnachweise). Biobibliographie für den Bereich Medizin (Charité) (etwa 6 000 Titelnachweise). Umfangreiche Abbildungs- und Porträtnachweise zur Geschichte der Medizin und Naturwissenschaften (etwa 22 200 Nachweise).

**Bereichsbibliothek Wissenschaftstheorie und -organisation**

1080 Berlin, Bebelplatz, „Kommode“

Tel.: 20 32 808

Öffnungszeiten: Montag–Mittwoch: 8.00–12.30 und 13.30–15.00 Uhr

Donnerstag: 8.00–13.00 Uhr

Freitag geschlossen.

## Die Studentenheimbibliotheken

In 5 Studentenheimen der Humboldt-Universität befinden sich Bibliotheken, die von allen Bewohnern des jeweiligen Wohnheimes genutzt werden können. Sie sind nicht der Öffentlichkeit zugänglich.

Die Öffnungszeiten der Heimbibliotheken liegen in den Abendstunden. Ihr Buchbestand besteht aus Literatur für das marxistisch-leninistische Grundstudium, aus Fachliteratur und aus Belletristik sowie aus einigen für das Studium wichtigen Zeitschriften. Die Verwaltung und Betreuung der Heimbibliotheken erfolgt unter Anleitung von Mitarbeitern der Universitätsbibliothek durch Studenten aus den Heimen.

Außer der Bereitstellung von Literatur für Studium und Freizeit werden in den Heimbibliotheken auch Veranstaltungen durchgeführt.

Die Heimbibliotheken befinden sich in den Studentenheimen:

„Victor Jara“, 1140 Berlin-Biesdorf, Oberfeldstraße 111–132, Haus 2  
„Ferdinand Thomas“, 1130 Berlin, Storkower Straße 211–225, Haus 2  
„Hans und Hilde Coppi“, 1130 Berlin, Coppistraße 16–24  
„Salvador Allende“, 1017 Berlin, Franz-Mehring-Platz 2/3,  
1136 Berlin, Dolgenseestraße 29.

## Der Bestand und die Kataloge

### Grundsätzliches

Die Gesamtheit der in einer Bibliothek vorhandenen Bücher, Broschüren, Filme, Handschriften, Karten, Musikalien, Zeitschriften, Zeitungen und sonstigen Dokumente wird als Bestand bezeichnet. Das Hauptmittel zur Erschließung der Bibliotheksbestände sind die Kataloge, da in großen wissenschaftlichen Bibliotheken der Weg zum Buch in den meisten Fällen über die Kataloge führt. Nach unterschiedlichen Ordnungsprinzipien unterscheidet man 2 Grundarten von Katalogen:

Alphabetische Kataloge und Sachkataloge.

Im Alphabetischen Katalog erfolgt der Nachweis der Literatur in alphabetischer Reihenfolge nach dem Namen des Verfassers oder nach dem Sachtitel. An den Alphabetischen Katalog wendet man sich,

- wenn man ein bestimmtes Buch sucht, dessen Verfasser oder Sachtitel man kennt,
- wenn man wissen will, welche Bücher eines bestimmten Verfassers in der Bibliothek vorhanden oder
- welche Ausgaben oder Auflagen eines bestimmten Werkes im Bestand zu finden sind.

In Sachkatalogen sind die Titel nach dem Inhalt der Bücher geordnet, und zwar entweder nach einer wissenschaftlichen Systematik (Klassifikation) oder nach Schlagwörtern. Sachkataloge geben darüber Auskunft,



- welche Bücher über einen bestimmten Gegenstand,
- zu einem bestimmten Thema oder
- aus einem bestimmten Sachgebiet in der Bibliothek vorhanden sind.

Kataloge, in denen nur bestimmte Teile des Bestandes enthalten sind, werden häufig als Sonderkataloge bezeichnet.

In allen Arten von Katalogen findet man für jedes Werk die bibliographischen Angaben und die Signatur oder Standortnummer angegeben. Zu den bibliographischen Angaben gehören Verfassername, Titel, Herausgeber, Bandzahl, Auflagenbezeichnung, Erscheinungsort, Verlag und Erscheinungsjahr. Diese Angaben sind zur Identifizierung eines Buches unerlässlich. Um ein bestimmtes Buch aus dem Bestand einer Bibliothek herausfinden zu können, benötigt man dazu außerdem die Signatur, die die Kennzeichnung für den Standort des Buches in der Bibliothek bildet.

Um ein Buch entleihen zu können, muß der Leser auf dem Leihschein stets die bibliographischen Angaben und die Signatur notieren.

## Bestand und Kataloge der Zentralen Universitätsbibliothek

Die Zentrale Universitätsbibliothek besitzt ein sogenanntes **universales Bestandsprofil**. Sie sammelt nicht nur Literatur eines Gebietes, sondern wissenschaftliche Publikationen des In- und Auslands aus allen Wissenschaftszweigen, die dem Profil der Berliner Universität in Vergangenheit und Gegenwart entsprechen.

Bis 1945 lag der Schwerpunkt der Erwerbungstätigkeit auf den sogenannten geisteswissenschaftlichen Disziplinen. In der Zentralen Bibliothek sind daher **wertvolle Literaturbestände** aus dem 18., 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts vorhanden, insbesondere für die Gebiete **Geschichte, Philologien einschließlich Linguistik, Philosophie, Rechts- und Staatswissenschaft sowie Theologie**. Nach 1945 im Zuge der verstärkten Integration der Universitätsbibliothek in Erziehung und Ausbildung, Lehre und Forschung sowie durch die koordinierte Erwerbungstätigkeit zwischen Zentraler Bibliothek und Zweigstellen bzw. deren Vorgängern wurde der Bestand der Zentralen Universitätsbibliothek weiter profiliert. Sie sammelt für die an der Universität vertretenen Fächer vorrangig **grundlegende Darstellungen und Literatur allgemeineren Charakters**, während spezielle und speziellste Publikationen häufig in den fachlich zuständigen Zweigstellen zu finden sind. Abgesehen von dem Ausbau der Bestände an **Bibliographien, Nachschlage- und Quellenwerken** wird auch weiterhin großer Wert auf die Erwerbung von **Büchern und Zeitschriften mit interdisziplinärer und multidisziplinärer Ausrichtung** gelegt. Hervorhebenswert ist ferner der reiche Bestand an **sowjetischer Fachliteratur** einschließlich sowjetischer Hochschulzeit-schriften.

Die einmalige **Sammlung** der Berliner Universitätsbibliothek an **Hochschulschriften** vornehmlich aus dem deutschsprachigen Raum (siehe Stichwort „Hochschulschriften“) genießt internationales Ansehen. In den „Weiteren Bestandshinweisen in Stichpunkten“ finden sich auch kurze Angaben über die Sondersammlungen der Zentralen Universitätsbibliothek und ihre Kataloge.

In den **Katalogen** der Zentralen Universitätsbibliothek werden grundsätzlich nur Titel von selbständig erschienenen Schriften nachgewiesen, daher keine Einzelbeiträge aus Zeitungen, Zeitschriften oder Sammelwerken.

Darüber hinaus enthalten die Kataloge nur Literatur, die im Bestand der Bibliothek vorhanden ist. In den nachfolgend aufgeführten Katalogen ist nur der Bestand der Zentralen Universitätsbibliothek enthalten. Entsprechend der Zentralen Funktion dieser Einrichtung besitzt sie jedoch darüber hinaus auch einen Alphabetischen Katalog, in dem der Bestand der Zweigstellen an Büchern und Zeitschriften erfaßt ist, außer der in Berlin, Hauptstadt der DDR, erschienenen Literatur.

Weiteres zu diesem Katalog finden Sie im Abschnitt „Bestand und Kataloge der Zweigstellen“.

**Der Alphabetische Katalog** weist den Gesamtbestand mit Ausnahme der Hochschulschriften, für die ein gesonderter Alphabetischer Katalog geführt wird, nach. Er besteht **aus 3 Teilen**:

1. Der Alphabetische Bandkatalog enthält die Literatur bis einschließlich Erscheinungsjahr 1966.

Achtung: Vor 1909 erschienene Literatur ist nur im Alphabetischen Bandkatalog erfaßt.

2. Der Alte Alphabetische Zettelkatalog enthält die Literatur, die zwischen 1909 und Ende 1974 erschienen ist.

3. Der Neue Alphabetische Zettelkatalog enthält die seit 1975 erschienene Literatur.

Zwischen den Ordnungsprinzipien der 3 Teile des Alphabetischen Kataloges bestehen gewisse Unterschiede, über die Merkblätter oder die Auskunft im Alphabetischen Katalog informieren.

**Der Systematische Katalog** der Zentralen Universitätsbibliothek besteht **aus 2 Teilen**:

1. Der Alte Systematische Katalog enthält mit Ausnahme der Hochschulschriften den bis 1974 erschienenen Bestand. Dieser Katalog wird durch einen Schlagwortindex ergänzt, der das Auffinden der gesuchten Katalogstelle erleichtert. Gut sichtbar angebrachte Schilder weisen auf die Hauptsachgebiete des Kataloges hin.

Der Alte Systematische Katalog wurde gegen Ende des 19. Jahrhunderts angelegt. Auch im Laufe der Jahre vorgenommene Ergänzungen, Umarbeitungen und Modernisierungsversuche konnten nicht verhindern,

daß die dem Katalog zugrunde liegende Klassifikation inzwischen überholt ist. Daraus ergab sich die Notwendigkeit, einen Neuen Systematischen Katalog anzulegen, als dessen Grundlage die in der Sowjetunion erarbeitete Bibliothekarisch-bibliographische Klassifikation gewählt wurde.

2. Der Neue Systematische Katalog enthält die seit 1975 erschienene Literatur wiederum ohne Hochschulschriften.

Benutzungshinweise für beide Kataloge erteilt die Auskunft im Systematischen Katalog.

Zur sachlichen Erschließung der Hochschulschriften wird seit 1960 ein Schlagwortkatalog geführt, der im Raum neben den Systematischen Katalogen zu finden ist.

## **Bestand und Kataloge der Zweigstellen**

Nach ihrem **Bestandsprofil** können die Zweigstellen als wissenschaftliche **Fachbibliotheken** bezeichnet werden. Abgesehen von einem Bestand an **Grundlagenliteratur für das Studium** sammeln die Zweigstellen jeweils die wissenschaftliche Literatur des In- und Auslandes für ein Fachgebiet, das bereits der Bezeichnung der Zweigstelle zu entnehmen ist. Der Bestand der Zweigstellen umfaßt **spezielles und speziellestes Schrifttum** für die Forschung, wozu auch Sonderformen der Literatur wie Sonderdrucke, Abbildungen, Prospekte u. ä. gehören können. Die „Bestandshinweise in Stichpunkten“ enthalten Angaben über besonders wertvolle Bestände oder Sondersammlungen in den Zweigstellen, auch Hinweise auf Bereichsbibliotheken, die nicht ohne weiteres aus dem Fachprofil der Zweigstelle zu entnehmen sind. Jedoch ist über einen nochmaligen Gesamtüberblick über das Fachprofil der Zweigstellen verzichtet worden, da dieses bereits dem Verzeichnis der Zweigstellen entnommen werden kann.

Auch in den Zweigstellen werden in der Regel Alphabetische und Sachkataloge geführt. Darüber hinaus werden seit 1953 in der Abteilung Zweigstellen der Zentralen Universitätsbibliothek die Neuerwerbungen der Zweigstellen in dem **Zentralkatalog der Zweigstellen** verzeichnet.

Er enthält z. Z. etwa 560 000 Titelnachweise, davon 6 400 laufend bezogene Zeitschriftentitel, in alphabetischer Ordnung. In mehreren Fällen weist der Katalog bereits den Gesamtbestand einiger Zweigstellen bzw. Bereichsbibliotheken nach, zu ihnen gehören die Bestände der Finnougristik und der Geschichte der Medizin. Im Zentralkatalog der Zweigstellen werden nicht erfaßt: Hochschulschriften, Landkarten, Musikalien

## **Weitere Bestandshinweise in Stichpunkten**

### **Ägyptologie**

Bereichsbibliothek der Zweigstelle Asienwissenschaften.

### **Afrikanistik**

Bereichsbibliothek der Zweigstelle Asienwissenschaften.

### **Anthropologie**

Sammlung von etwa 800 Sonderdrucken und Karten. – In: Bereichsbibliothek der Zweigstelle im Museum für Naturkunde. Zu entleihen über die Bibliothek des Zoologischen Museums.

### **Archäologie**

Sondersammlung Kunst und Archäologie. – In: Zweigstelle Theologie, Klassische Archäologie – Bereichsbibliothek der Zweigstelle Philosophie, Ästhetik und Kunstwissenschaften. Bestände sind zu entleihen über die Bereichsbibliothek Theaterwissenschaften.

### **Atlanten**

Sammlung von 285 Atlanten durch Systematischen Katalog erschlossen. – In: Zweigstelle Geographie.

### **Autographen**

siehe: Handschriften

### **Berlin-Literatur**

siehe: Pflichtexemplare

### **Bibliographischer Apparat (BA)**

Handbibliothek, die die wichtigsten und am häufigsten gebrauchten Bibliographien und bibliographischen Nachschlagewerke enthält und in den Katalogräumen im 1. Stock der Zentralen Universitätsbibliothek aufgestellt ist. Der BA ist durch einen Alphabetischen und einen Systematischen Katalog erschlossen, die sich im Raum der Systematischen Kataloge befinden.

Es ist vorgesehen, in den Katalogen des BA in den nächsten Jahren auch die in den Zweigstellen vorhandenen Bibliographien nachzuweisen. Auskünfte über den BA geben die Auskunft im Systematischen Katalog und Mitarbeiter der Zentralen Informationsabteilung.

### **Biologie**

Umfangreiche Sammlung von etwa 15 000 Sonderdrucken und Sonderdrucksammlung Hilzheimer. – In: Zweigstelle Biologie.

### **Bockwitz**

siehe: Buch- und Papiergeschichte

## **Botanik**

Sammlung von etwa 1 000 Sonderdrucken und Sondersammlung Rothmaler. – In: Zweigstelle im Museum für Naturkunde, Bereichsbibliothek Botanik und Arboretum.

## **Buch- und Papiergeschichte**

Sondersammlung Bockwitz (Leihgabe der Deutschen Staatsbibliothek). – In: Zweigstelle Bibliothekswissenschaft und wissenschaftliche Information.

## **Bühnenmanuskripte**

siehe: Theaterwissenschaft

## **Dissertationen**

siehe: Hochschulschriften

## **Drory-Bibliothek**

Sondersammlung bienenkundlicher Literatur. – In: Zweigstelle im Museum für Naturkunde, Bibliothek des Zoologischen Museums.

## **Droysen-Bibliothek**

Literatur des 16. bis 18. Jahrhunderts. – In: Zweigstelle Geschichte.

## **Finanz- und Versicherungswirtschaft**

siehe: Sammelschwerpunkte

## **Finno-Ugristik**

Nachlässe der Gelehrten Mihály Rotarides und Georg Michaelis Cassai. Handschriften des 16. bis 18. Jahrhunderts. Seltene ungarische Periodica des 19. Jahrhunderts. Seltene Fenno-Ugrica des 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. – In: Zweigstelle Philologien, Bereichsbibliothek Finno-Ugristik.

siehe auch: Sammelschwerpunkte

## **Fontane-Sammlung**

Briefe und Manuskripte von Theodor Fontane sowie eine Handbibliothek mit Fontane-Literatur. (Die Manuskripte sind als Dauerleihgabe an das Theodor-Fontane-Archiv der Deutschen Staatsbibliothek, Potsdam, gegeben worden.)

Archiv des „Tunnels über der Spree“, einer Berliner Literaturvereinigung des 19. Jahrhunderts. Teilnachlaß des Völkerpsychologen Moritz Lazarus. Teilweiser Nachweis in: Fontane-Autographen der Universitätsbibliothek Berlin. Bearb. u. kommentiert von Joachim Krueger. Berlin 1973. (Schriftenreihe der Universitätsbibliothek Berlin. Nr. 13.)

Auskünfte erteilt Dr. Joachim Krueger, Teil.: 20 78 241.

## **Geophysik**

Bereichsbibliothek der Zweigstelle Physik



## **Geschichte**

siehe: Handschriften, Medizin, Musikwissenschaft

## **Gräzistik**

Bereichsbibliothek der Zweigstelle Philologien. Zu entleihen über die Sektionsbibliothek Slawistik.

## **Handschriften**

Die Handschriften-Sammlung der Zentralen Universitätsbibliothek wird durch einen Sonderkatalog erschlossen.

Teilweiser Nachweis in: Autographen der Universitätsbibliothek Berlin. Verz. u. kommentiert von Christa Schwarz. – 2., erg. Aufl. – Berlin 1980. (Schriftenreihe der Universitätsbibliothek Berlin. Nr. 33)

Auskünfte erteilt Dr. Christa Schwarz, Tel.: 20 78 371.

## **Hochschulschriften**

Sondersammelgebiet der Universitätsbibliothek seit 1831. Bestand reicht bis ins 16. Jahrhundert zurück. Annähernd vollständig sind vorhanden H. aus der DDR, Deutschland (bis 1945), BRD, Schweiz (bis 1945), skandinavische Länder (bis 1945). – Umfangreiche Bestände auch aus Frankreich, Niederlanden, USA (bis 1945).

Erschließung der H. durch folgende Kataloge:

### **Alphabetischer Katalog** in 4 Teilen:

1. Hochschulschriften bis 1817
2. Hochschulschriften von 1817 bis 1907
3. Hochschulschriften von 1908 bis 1974
4. Hochschulschriften ab 1975.

### **Schlagwortkatalog** der Hochschulschriften ab 1960.

Auskünfte erteilt die Hochschulschriftenabteilung, Tel.: 20 78 443.

## **Kunstwissenschaft**

Sammlung von 1 500 Kunstdrucken und 400 Reproduktionen. – In: Zweigstelle Philosophie, Ästhetik und Kunstwissenschaft, Bereichsbibliothek Kunsterziehung.

## **Landkarten**

Sammlung von über 700 L. – In: Zweigstelle Geschichte.

## **Latinistik**

Bereichsbibliothek der Zweigstelle Philologien. Zu entleihen über Sektionsbibliothek Slawistik.

## **Lazarus-Teilnachlaß**

siehe: Fontane-Sammlung

## **Lebensmittelchemie**

Bereichsbibliothek der Zweigstelle Chemie.

## **Lehrbücher**

In verschiedenen Zweigstellen sind Mehrfachexemplare von Lehrbüchern vorhanden.

Siehe auch: Zentrale Lehrbücher-Sammlung

## **Lenin-Lesesaal**

Umfangreiche Handbibliothek für das marxistisch-leninistische Grundstudium. Der Name des Lesesaals erinnert daran, daß Lenin 1895 im Lesesaal der damaligen „Königlichen Bibliothek“ in der „Kommode“ gearbeitet hat. – In: Zweigstelle (Abteilung) Marxismus-Leninismus.

## **Lesesaal-Bestand**

Der Lesesaal-Bestand der Zentralen Universitätsbibliothek ist vorrangig für Studenten gedacht und enthält in erster Linie Nachschlage- und Standardwerke für die Wissensgebiete Marxismus-Leninismus, Chemie, Elektronik, Mathematik, Medizin und Physik.

Der Bestand wird erschlossen durch einen Alphabetischen und einen Systematischen Katalog.

Der Lesesaal-Bestand wird nicht außer Haus entliehen.

## **Mathematik**

Umfangreiche Sammlung von etwa 16 400 Sonderdrucken. – In: Zweigstelle Mathematik.

Siehe auch: Sammelschwerpunkte.

## **Medizin**

Umfangreiche Sammlung zur Geschichte der Medizin.

Umfangreiche Porträt- und Bildersammlung von etwa 5 300 Abbildungen in etwa 5 000 Dias. Etwa 22 200 Nachweise von Abbildungen und Porträts zur Geschichte. Sammlung von etwa 18 350 Sonderdrucken und medizinischen Dissertationen aus der Zeit 1600–1900.

Sondersammlung „Arzt und Kunst“. – In: Zweigstelle (Abteilung) Wissenschaftstheorie und Geschichte der Wissenschaften, Bereichsbibliothek Wissenschaftsgeschichte.

## **Meteorologie**

Bereichsbibliothek der Zweigstelle Physik

## **Mineralogie**

Sammlung von Sonderdrucken. – In: Zweigstelle im Museum für Naturkunde, Bereichsbibliothek im Mineralogischen Museum. Zu entleihen über die Bibliothek des Zoologischen Museums.

## **Musikwissenschaft**

Sammlung älterer Literatur zur Musikgeschichte. – In: Zweigstelle Philosophie, Ästhetik und Kunstwissenschaft, Bereichsbibliothek Musikwissenschaft.

## **Naturwissenschaften**

siehe: Medizin

## **Paläontologie**

Umfangreiche Sammlung von etwa 20 300 Sonderdrucken und 11 600 Karten. – In: Zweigstelle im Museum für Naturkunde, Bibliothek des Paläontologischen Museums.

## **Pharmazie**

Bereichsbibliothek der Zweigstelle Chemie.

## **Pflichtexemplare**

Auf Grund gesetzlicher Regelung hatte die Berliner Universität seit 1825 das Recht, von jeder Publikation, die in Berlin und Brandenburg gedruckt wurde, ein kostenloses Exemplar zu erhalten. Dieses Recht wurde auf die Universitätsbibliothek übertragen und bestand unverändert bis zur Auflösung der Länder. Von den fünfziger Jahren des 20. Jahrhunderts bis Ende 1970 erhielt die Universitätsbibliothek nur noch Pflichtexemplare aus Berlin.

## **Porträt-Sammlung**

In der Zentralen Universitätsbibliothek besteht eine Sammlung von Bildnissen der Professoren und Dozenten der Berliner Universität seit 1810. Die Sammlung wird durch einen Sonderkatalog erschlossen. Auskünfte erteilt die Zentrale Informationsabteilung.

Porträt- und Bildersammlung zur Geschichte der Medizin siehe: Medizin

## **Religionswissenschaft**

siehe: Theologie

## **Romanistik**

siehe: Sammelschwerpunkte

## **Sammelschwerpunkte**

Form der koordinierten Literaturerwerbung im Bibliothekswesen der DDR. Die Universitätsbibliothek Berlin hat folgende Sammelschwerpunkte wahrzunehmen:

Finanz- und Versicherungswirtschaft

Finno-Ugristik

Hochschulschriften und Literatur über das Hochschulwesen

Reine Mathematik  
Romanistik ohne Lateinamerika  
Spezielle Zoologie  
Veterinärmedizin.

### **Schulschriften**

Umfangreiche Sammlung von Programmen der höheren und mittleren Lehranstalten Deutschlands bis 1945. Erschlossen durch den Alphabetischen Katalog der Hochschulschriften. Auskünfte erteilt die Hochschulschriftenabteilung, Tel.: 20 78 443.

### **Slawistik**

Sammlung seltener russischer, bulgarischer und serbo-kroatischer philologischer Zeitschriften und zeitschriftenähnlicher Reihen der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. – In: Zweigstelle Philologien, Sektionsbibliothek Slawistik.

### **Sonderdrucke**

siehe: Anthropologie, Biologie, Botanik, Mathematik, Medizin,  
Mineralogie, Paläontologie, Zoologie

### **Sprachwissenschaft**

Literatur zur Allgemeinen Sprachwissenschaft ist in der Bereichsbibliothek der Zweigstelle Philologien enthalten. Zu entleihen über die Sektionsbibliothek Slawistik.

### **Statistik**

siehe: Wirtschaftswissenschaften

### **Strafrecht**

Teile der Sammlung des Strafrechtlers Franz von Liszt. – In: Zweigstelle Rechtswissenschaft und Kriminalistik.

### **Technik**

siehe: Medizin

### **Theaterwissenschaft**

Sammlung der Bühnenmanuskripte des Henschelverlages. – In: Zweigstelle Philosophie, Ästhetik und Kunstwissenschaft, Bereichsbibliothek Theaterwissenschaft.

### **Theologie**

Sondersammlungen Kunst und Archäologie, Kirchenkunde der Orthodoxie, Missions- und Religionswissenschaft. – In: Zweigstelle Theologie.

### **Tunnel über der Spree**

siehe: Fontane-Sammlung

## **Unterrichtsmethodik**

Literaturbestände in den jeweiligen Fachbibliotheken, z. B. chemische Unterrichtsmethodik, in der Bereichsbibliothek der Zweigstelle Chemie.

## **Veterinärmedizin**

Wertvolle alte Bestände zur Geschichte der Veterinärmedizin. – In: Zweigstelle Tierproduktion und Veterinärmedizin.

Siehe auch: Sammelschwerpunkte

## **Wirtschaftswissenschaft**

Teilbestände der ehemaligen Bibliotheken der Wirtschaftshochschule Berlin und des Statistischen Zentralamtes. – In: Zweigstelle Wirtschaftswissenschaften.

## **Zeitschriften**

In der Zentralen Universitätsbibliothek werden 4016 in- und ausländische Zeitschriften laufend bezogen. Unter ihnen befinden sich zahlreiche von Hochschulen und Universitäten veröffentlichte Zeitschriften. Von einigen wichtigen Zeitschriften und Tageszeitungen liegt das zuletzt erschienene Heft im Zeitschriften-Leseraum frei zugänglich zur Einsicht aus. Ungebundene Zeitschriftenhefte, das sind in der Regel die des letzten Jahrgangs, können nur in den Räumen der Universitätsbibliothek benutzt werden.

Die laufend bezogenen Zeitschriften und Zeitungen der Zentralen Universitätsbibliothek werden durch einen im Zeitschriften-Leseraum aufgestellten Alphabetischen und einen Systematischen Katalog erschlossen. Spezielle Fachzeitschriften der einzelnen Wissenschaftsgebiete sind in den Beständen der Zweigstellen vorhanden. Auskünfte über die Zeitschriftenbestände der Zweigstellen gibt die Abteilung Zweigstellen, Tel.: 20 78 246.

Siehe auch: Finno-Ugristik, Slawistik

## **Zeitungen**

In der Zentralen Universitätsbibliothek befinden sich die wichtigsten Berliner Tageszeitungen aus dem 19. und der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts.

## **Zentrale Lehrbücher-Sammlung**

Die Sammlung enthält Hochschullehrbücher in Mehrfachexemplaren, die zur Sofortausleihe bereit stehen. In erster Linie sind Lehrbücher für die Wissenschaftsgebiete Biologie, Chemie, Elektronik, Mathematik, Medizin und Physik sowie die Werke der Klassiker des Marxismus-Leninismus enthalten.

Die Sammlung ist durch einen in der Leihstelle aufgestellten Alphabetischen und einen Systematischen Katalog erschlossen. Außerdem gibt



es ein gedrucktes Bestandsverzeichnis der Lehrbücher-Sammlung, das in der Anmeldung erhältlich ist.

Die Lehrbücher werden sofort ausgeliehen, wenn in der Leihstelle ein Leihschein abgegeben wird mit der Signatur der Zentralen Lehrbücher-Sammlung.

### **Zoologie**

Umfangreiche Sammlung von etwa 151 700 Sonderdrucken und Karten durch Alphabetischen und Systematischen Katalog erschlossen. — In: Zweigstelle im Museum für Naturkunde, Bibliothek des Zoologischen Museums.

Siehe auch: Sammelschwerpunkte

## **Benutzung der Universitätsbibliothek und ihre Leistungen**

### **Allgemeines**

Die Benutzung der Universitätsbibliothek und ihrer Zweigstellen wird durch die 1973 vom Rektor der Humboldt-Universität erlassene Benutzungsordnung geregelt, die Sie am Schluß dieses Benutzungsführers auf den Seiten 41 bis 52 abgedruckt finden.

In den alphabetisch geordneten „Benutzungshinweisen in Stichpunkten“ sind außer grundsätzlichen Regelungen und Bedingungen, die von jedem Bibliotheksbenutzer zu beachten sind, auch praktische Tips und Hinweise auf nutzerfreundliche Bibliotheksleistungen enthalten, deren Kenntnis die Benutzung der Universitätsbibliothek erleichtern. Wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, gelten die Hinweise sowohl für die Zentrale Universitätsbibliothek wie für die Zweigstellen.

### **Benutzungshinweise in Stichpunkten**

#### **Abteilung Zweigstellen**

Diese Abteilung ist für die Anleitung der Zweigstellen sowie für die Führung des Zentralkataloges der Zweigstellen verantwortlich. Hier können Sie Auskünfte über die Zweigstellen und ihre Bestände erhalten.

#### **An- und Abmeldung**

Bevor Sie die Bibliothek benutzen können, müssen Sie sich als Leser anmelden. Die Anmeldung kann nur persönlich unter Vorlage des Personalausweises erfolgen. Nachdem Sie sich mit Ihrer Unterschrift zur Einhaltung der Benutzungsordnung verpflichtet haben, erhalten Sie eine nicht übertragbare Benutzungskarte. Studenten erhalten ihre Benutzungskarte (Klappkarte) bereits bei der Immatrikulation: bei der Anmeldung in der Bibliothek legen Sie diese Klappkarte, Studenten- und

Personalausweis vor. Den für die Exmatrikulation erforderlichen Entlastungsvermerk der Universitätsbibliothek erhalten Studenten bei der Abmeldung, die in allen auf der Benutzungskarte eingetragenen Bibliotheken erfolgen muß. Melden Sie sich erst in den Zweigstellen und als letztes in der Zentralen Bibliothek ab.

Die Anmeldung der Zentralen Universitätsbibliothek befindet sich im Erdgeschoß links und ist Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr geöffnet. Siehe auch: Benutzungsberechtigung, Benutzungskarten, Korporativbenutzer

Vergleiche: Benutzungsordnung §§ 4 und 6

### **Auskunft**

Die Universitätsbibliothek erteilt mündliche, telefonische und schriftliche Auskünfte. In den Katalogräumen und im Lesesaal der Zentralen Universitätsbibliothek befinden sich Auskunftsstellen. Darüber hinaus sind alle Bibliotheksmitarbeiter bemüht, Ihnen bei der Benutzung der Bibliothek behilflich zu sein und Ihre Fragen zu beantworten. Anfragen nach einzelnen Titeln können auch telefonisch eingeholt werden (Tel.: 20 78 247). Auf schriftliche Anfragen erteilt die Universitätsbibliothek im Rahmen ihrer Arbeitsmöglichkeiten Standortnachweise, bibliographische und Sachauskünfte. Literaturzusammenstellungen für Prüfungsarbeiten werden jedoch nicht angefertigt. In solchen Fällen können lediglich Hinweise auf bibliographische Hilfsmittel oder literaturvermittelnde Einrichtungen gegeben werden.

Siehe auch: Zentrale Informationsabteilung

### **Ausleihbeschränkungen**

Schwer ersetzbare, seltene oder besonders wertvolle Werke sowie ungebundene Zeitschriftenhefte und Bestände von Handbibliotheken sind grundsätzlich von der Ausleihe außer Haus ausgenommen.

Siehe auch: Benutzungseinschränkungen

vergleiche: Benutzungsordnung § 16

### **Ausleihe**

Unter diesem Begriff wird sowohl die Bereitstellung von Literatur zur Benutzung im Lesesaal wie die Ausleihe außer Haus (Ortsleihe) verstanden. Eine weitere Form der Ausleihe ist der Leihverkehr der Bibliotheken (Fernleihe).

Siehe auch: Leihstelle, Leihverkehr, Leihfrist

vergleiche: Benutzungsordnung §§ 3 und 15

## **Ausstellungen**

In vielen Zweigstellen sowie im Vorraum der Leihstelle in der Zentralen Universitätsbibliothek finden kleine Buchausstellungen von Neuerwerbungen oder aus aktuellen Anlässen statt.

## **Benutzungsberechtigung**

Die Bestände und Leistungen der Universitätsbibliothek Berlin stehen vorrangig den Wissenschaftlern und Studenten der Humboldt-Universität zur Verfügung. Darüber hinaus sind alle Bürger der DDR, die das 16. Lebensjahr vollendet haben, berechtigt, die Bibliothek zu benutzen. Das gleiche gilt für Ausländer, die sich dauernd oder zeitweilig in der DDR aufhalten, sowie für Betriebe, Institutionen, Organisationen und Verbände mit Sitz in Berlin oder dem Randgebiet.

Benutzer, deren Wohnsitz außerhalb Berlins oder des Randgebiets liegt, können die Bestände nur in den Räumen der Universitätsbibliothek bzw. durch Inanspruchnahme des Leihverkehrs benutzen.

Siehe auch: Benutzungskarten, Korporativbenutzer, Leihverkehr  
vergleiche: Benutzungsordnung § 4

## **Benutzungseinschränkungen**

Literatur, die gegen die Verfassung der DDR und ihre Gesetze verstößt oder den Auffassungen der sozialistischen Moral widerspricht sowie Bestände, die wegen ihrer Seltenheit des besonderen Schutzes bedürfen und belletristische Literatur stehen nur für nachzuweisende wissenschaftliche oder berufliche Zwecke zur Verfügung.

Siehe auch: Ausleihbeschränkungen

## **Benutzungskarten**

Es gibt mehrere Arten von Benutzungskarten, die in der Universitätsbibliothek Gültigkeit besitzen.

- Benutzungskarten für Studenten (Klappkarten), die bei der Immatrikulation ausgegeben werden und mit denen sich der Student in der Bibliothek anmelden kann,
- Tageskarten, die nur zur Benutzung der Literatur in den Räumen der Universitätsbibliothek berechtigen,
- Jahreskarten für Einzelbenutzer,
- die gemeinsame Benutzungskarte der Kooperationsgemeinschaft der Berliner Bibliotheken, die – abgesehen von Studenten – auf Wunsch an Einzelbenutzer ausgegeben wird, und
- Korporativbenutzungskarten.

Studenten und Wissenschaftler der Humboldt-Universität und der Akademie der Wissenschaften der DDR erhalten die Benutzungskarte kostenlos, anderenfalls kosten Jahreskarten 1,- M (Ersatzkarten 5,- M), Tageskarten -,25 M und Korporativbenutzungskarten 10,- M.

Etwaige Namens- oder Adressenänderungen sowie der Verlust der Benutzungskarte sind umgehend der Anmeldung mitzuteilen. Die Benutzungskarten für Studenten (Klappkarten) und Jahresbenutzungskarten sind jährlich zu verlängern. Benutzungskarten sind grundsätzlich nicht übertragbar.

Siehe auch: An- und Abmeldung, Benutzungsberechtigung, Korporativbenutzer

vergleiche Benutzungsordnung § 6

### **Bestellung**

siehe Literaturbestellung

### **Buchverlust**

siehe Schadenersatzpflicht

### **Fernleihe**

siehe Leihverkehr

### **Fotokopien**

siehe Reprographie

### **Führungen**

Nach telefonischer, mündlicher oder schriftlicher Voranmeldung im Systematischen Katalog (Tel.: 20 78 444; 20 78 357) werden Führungen durch die Zentrale Universitätsbibliothek durchgeführt. Führungen durch die Zweigstellen sind in den Zweigstellen anzumelden.

### **Garderobe**

Das Betreten der Benutzungsräume mit Ausnahme der Anmeldung und der Leihstelle ist nur ohne Taschen und Mäntel gestattet. Bitte machen Sie von der Möglichkeit der Benutzung eines Garderobenschrankes Gebrauch, deren Schlüssel beim Pförtner erhältlich sind. Unsere Mitarbeiter sind angewiesen, Benutzern, die sich nicht an diese Festlegung halten, das Betreten der Katalog- und Leseräume zu verwehren.

### **Information**

siehe Auskunft, Zentrale Informationsabteilung

### **Kooperationsgemeinschaft**

Zur Kooperationsgemeinschaft der Berliner Bibliotheken gehören außer der Universitätsbibliothek die Deutsche Staatsbibliothek, die Berliner Stadtbibliothek und die Hauptbibliothek der Akademie der Wissenschaften der DDR. Diese 4 Bibliotheken arbeiten eng zusammen. Sie koordinieren ihre Erwerbungen und sind bemüht, die Benutzung der 4 Bibliotheken möglichst einheitlich zu gestalten. Sie haben eine gemeinsame Benutzungskarte, die außer Studenten jeder Benutzer erhalten kann. Verzeichnis der Öffnungszeiten siehe Seite 42.

## **Kopien**

siehe Reprographie

## **Korporativbenutzer**

Eine Korporativbenutzungskarte können gegen Antrag und Festlegung von bis zu 3 Zeichnungsberechtigten erhalten: staatliche und kommunale Organe, wissenschaftliche und kulturelle Institutionen, Betriebe und Produktionsgenossenschaften, Organisationen und Verbände mit Sitz in Berlin oder dem Randgebiet.

Für Korporativbenutzer gibt es besondere Leihscheine, die in der Leihstelle erhältlich sind.

## **Leihfrist**

Sie beträgt in der Regel einen Monat. Eine Verlängerung ist möglich, wenn keine Vorbestellung vorliegt. Bitte beantragen Sie die Verlängerung mündlich, telefonisch oder schriftlich rechtzeitig (Tel.: 20 78 243), anderenfalls entstehen Ihnen bei einer Überschreitung der Leihfrist Verzugsgebühren.

Diese betragen je Leihschein 0,50 M. Bei Überschreiten der Leihfrist werden Sie außerdem schriftlich und gebührenpflichtig gemahnt, die entlehene Literatur umgehend zurückzugeben. Daraus entstehen weitere Kosten (1. Mahnung 2,- M, 2. Mahnung 4,- M und 3. Mahnung 6,- M).

Vergleiche: Benutzungsordnung § 17

## **Leihschein**

Für die Literaturbestellung benötigen Sie Leihscheine, die in den Benutzungsräumen bereitliegen. Leihscheine für Korporativbenutzer sind nur in der Leihstelle erhältlich.

Beim Ausfüllen der Leihscheine beachten Sie bitte folgende Hinweise:

1. Bitte füllen Sie die Leihscheine genau und deutlich lesbar aus. Unleserliche und unzureichend ausgefüllte Leihscheine können nicht bearbeitet werden.
2. Für jeden Titel ist ein Leihschein auszufüllen. Bei mehrbändigen Werken sollten nicht mehr als 5 Bände auf einem Leihschein bestellt werden.
3. Entsprechend den vorgedruckten Angaben muß der Leihschein folgende bibliographische Angaben enthalten:

Verfassersname und Vorname, Titelangabe, Erscheinungsort und Erscheinungsjahr.

Bei mehrbändigen Werken muß außerdem die exakte Angabe der gewünschten Bände bzw. bei Zeitschriften oder zeitschriftenähnlicher Literatur die gewünschten Jahrgänge oder Bände und die Jahresangabe vorhanden sein.

4. Die Angabe der Signatur beschleunigt die Erledigung der Bestellung.
5. Bitte verwenden Sie beim Ausfüllen des Leih Scheines keine Abkürzungen, z. B. für Zeitschriftentitel !
6. Jeder Leih Schein muß Namen und Vornamen des Benutzers, Beruf oder Sektion sowie seine Adresse und die Nummer der Benutzungskarte aufweisen.
7. Die stark umrandeten Felder auf dem Leih Schein lassen Sie bitte frei !  
Vergleiche: Muster für ordnungsgemäße ausgefüllte Leih Scheine auf den Seiten 33 bis 36.

### **Leihstelle**

In der Leihstelle im Erdgeschoß links der Zentralen Universitätsbibliothek erfolgt die Ausgabe der bestellten Literatur sowie die Rücknahme der Bücher. Wenn Sie die Möglichkeit der Schnellausleihe oder der Sofortausleihe (nur für Zentrale Lehrbüchersammlung) in Anspruch nehmen wollen, müssen Sie ihre mit Signatur versehenen Leih Scheine direkt in der Leihstelle abgeben. Hier wird auch die Verlängerung der Leihfristen vorgenommen.

### **Leihverkehr**

Benötigen Sie für Ihre wissenschaftliche oder berufliche Tätigkeit Literatur, die in den Berliner Bibliotheken nicht vorhanden ist, so besteht die Möglichkeit, eine Fernleihbestellung aufzugeben. Die Voraussetzung dafür bildet der Nachweis, daß das von Ihnen gesuchte Werk weder in der Universitätsbibliothek noch in der Deutschen Staatsbibliothek vorhanden ist. Dieser Nachweis muß von den beiden Bibliotheken durch entsprechende „Negativstempel“ auf Ihrem Leih Schein erbracht werden. Eine Bestellung im Leihverkehr können Sie in der Leihstelle der Zentralen Universitätsbibliothek und in der Fernleihstelle der Deutschen Staatsbibliothek aufgeben. Zu diesem Zweck müssen Sie einen Fernleih Schein ausfüllen, den Sie in den beiden Leihstellen erhalten können, und den o. g. Negativnachweis vorlegen.

Bei Eintreffen der bestellten Literatur werden Sie schriftlich benachrichtigt. Für die im Leihverkehr vermittelten Werke sind bestimmte pauschale Verpackungs- und Portokosten zu bezahlen. Die verleihende Bibliothek legt die Benutzungsbedingungen fest, z. B. nur Benutzung im Lesesaal.

Nähere Auskünfte über die Fernleihe erhalten Sie in der Leihstelle der Zentralen Universitätsbibliothek oder in der Fernleihstelle der Deutschen Staatsbibliothek.

Benutzer, die außerhalb Berlins wohnen, können Bestände der Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität auf dem Wege des Leihverkehrs über ihre zuständige Heimatbibliothek entleihen. Der Leihverkehr findet nur zwischen Bibliotheken statt, deshalb sind keine direkten Fernleihbestellungen der Benutzer möglich.

nicht vorhanden  
verliehen  
nur für den Lesesaal  
wo so zitiert?

Signatur

Jena, Phil. Diss.  
1908, 80

Signatur

Jena, Phil. Diss.  
1908, 80

Benutzung  
außer Haus

☐

Aus der Universitätsbibliothek 108 Berlin

habe ich unter Anerkennung der Benutzungs-Ordnung erhalten:

Verfasser mit Vornamen Sander, Heinrich

Titel Lorbeerfett

Ort und Jahr Jena. 1908

Signatur Jena Phil. Diss. 1908, 80
--

Name u. Vorname

Beruf/Sektion

Lehrer

Wohnort u. Straße

Benutzungskarte Nr. 63/79

Rabe, Horst

Berlin, Thaerstr.

4

Zutreffendes  
ankreuzen

☐

Benutzung  
im Lesesaal

Name u.  
Vorname Rabe, Horst  
(in Blockschrift)

472 B 205/79 4614

Beispiel für einen ausgefüllten Leihschein für die Bestellung einer Dissertation  
vor 1966

nicht vorhanden  
verleihen  
nur für den Lesesaal  
wo so zitiert?

Signatur  
77 HB 2705

Benutzung  
außer Haus

Signatur  
77 HB 2705

### Aus der Universitätsbibliothek 108 Berlin

habe ich unter Anerkennung der Benutzungs-Ordnung erhalten:

Verfasser mit Vornamen Müller, Norbert  
Titel Das Klopfen im Zweitakt-Ottomotor  
Ort und Jahr Dresden, TU, Diss. 1977

Zutreffendes  
ankreuzen

Signatur

77  
HB  
2705

Name u. Vorname (Eigenhändige Unterschrift) Rabe, Horst  
Beruf/Sektion Lehrer  
Wohnort u. Straße Berlin, Pharenstr.  
Benutzungskarte Nr. 199/79 4

Benutzung  
Lesesaal

Name u. Vorname Rabe, Horst  
(in Blockschrift)

412 B 205/79 4614

Beispiel für einen ausgefüllten Leihschein für die Bestellung einer Dissertation  
nach 1966



nicht vorhanden  
verliehen  
nur für den Lesesaal  
wo so zitiert?

Signatur

76 B 275

Signatur

76 B 275

### Aus der Universitätsbibliothek 108 Berlin

habe ich unter Anerkennung der Benutzungs-Ordnung erhalten:

Verfasser mit Vornamen Schuder, Rosemarie

Titel Hieronymus Bosch

Ort und Jahr Berlin 1975

Signatur

76  
B  
275

Name u. Vorname

(Eigenhändige Unterschrift)

Beruf/Sektion

stud. phil.

Wohnort u. Straße 1199 Berlin, Husstr.

Benutzungskarte Nr. 199/79

8

Zutreffendes  
ankreuzen

Benutzung  
im Lesesaal  
↑  
außer Haus

Name u. Vorname Schulze, Karla  
(in Blockschrift)

472 B 205/79 4674

Beispiel für einen ausgefüllten Leihschein für die Bestellung einer Monographie

nicht vorhanden  
verleihen  
nur für den Lesesaal  
wo so zitiert?

Signatur

Phil.P 20<sup>a</sup>

☐ Benutzung  
außer Haus

Signatur

Phil.P 20<sup>a</sup>

### Aus der Universitätsbibliothek 108 Berlin

habe ich unter Anerkennung der Benutzungs-Ordnung erhalten:

Verfasser mit Vornamen Deutsche Zeitschrift für

Titel Philosophie, Jg. 17, 7-9. 1969

Ort und Jahr

☐ Zutreffendes  
ankreuzen

Signatur  
Phil.P

20<sup>a</sup>

Name u. Vorname *Schulze, Karla*  
(Eigentliche Unterschrift) stud. phil.  
Beruf/Sektion

Wohnort u. Straße 1199 Berlin, Fusstr  
Benutzungskarte Nr. 199/79

☒ Benutzung  
im Lesesaal

Name u. Vorname *Schulze, Karla*  
(in Blockschrift)

472 B 205/79 4614

Beispiel für einen ausgefüllten Leihschein für eine Zeitschriftenbestellung

## **Lesegeräte**

In allen Zweigstellen sowie in den Leseräumen der Zentralen Universitätsbibliothek stehen Film- und Mikrofilmlesegeräte bereit.

## **Lesesaal**

Fast alle Zweigstellen sowie die Zentrale Universitätsbibliothek verfügen über Leseplätze, wo Sie Literatur, die nicht außer Haus ausgeliehen wird, benutzen können.

Siehe auch: Lesegeräte, Ausleihbeschränkungen, Zeitungen  
unter „Weitere Bestandshinweise in Stichpunkten“ Lesesaal-Bestand

## **Literaturbestellung**

Die Bestellung der gewünschten Literatur erfolgt auf vorgedruckten Leihscheinen. Die sorgfältig ausgefüllten Leihscheine sind von Ihnen in einen der Bestellkästen einzuwerfen, die sich im Alphabetischen Katalog, im Vorraum der Leihstelle und vor dem Eingang der Zentralen Universitätsbibliothek befinden. Die Leerung dieser 3 Bestellkästen erfolgt Montag bis Freitag 4mal täglich (7.45; 9.30; 12.30 und 14.30 Uhr). Etwa 2 Stunden nach Leerung der Bestellkästen liegt die Literatur in der Leihstelle bereit. Das gilt jedoch nur für Leihscheine, die bereits mit Signatur versehen sind. Bücher, die auf unsignierten Leihscheinen bestellt werden, liegen erst am folgenden Tag bereit.

Die bestellte Literatur wird 14 Tage für Sie in der Leihstelle aufgehoben, danach wird sie ins Magazin zurückgegeben und muß bei Bedarf erneut bestellt werden.

In einigen Fällen können Sie von der Bestellung über die Schnellausleihe Gebrauch machen, die von Montag bis Freitag zwischen 9 und 16 Uhr durchgeführt wird. In diesem Fall muß der Leihschein von Ihnen mit Signatur versehen worden sein und in der Leihstelle abgegeben werden. Die bestellte Literatur wird in der Regel etwa 20 Minuten später ausgehändigt. Sie können jeweils bis zu 5 Leihscheine für die Schnellausleihe abgeben.

Werke, die in der Zentralen Lehrbüchersammlung vorhanden sind, werden über Sofortausleihe ausgegeben. Auch hier ist ein vollständig ausgefüllter mit der Signatur der Zentralen Lehrbüchersammlung versehener Leihschein die Voraussetzung. Diese Signatur ist an den in der Leihstelle stehenden Katalogen der Zentralen Lehrbüchersammlung zu ermitteln.

In den Zweigstellen wird bestellte Literatur in der Regel sofort ausgeliehen.

Siehe auch: Leihschein, Leihverkehr, Vormerkungen, Zeitungen  
unter „Weitere Bestandshinweise in Stichpunkten“  
Zentrale Lehrbücher-Sammlung

### **Mahnungen**

siehe Leihfrist

### **Nutzerschulung**

Zur Einführung der Studenten in die Arbeit mit der Literatur und die Benutzung von Bibliotheken und Informationseinrichtungen werden nach Festlegungen mit den zuständigen Ausbildungssektionen von den Zweigstellen Lehrveranstaltungen durchgeführt.

### **Reprographie**

In der Reprographischen Abteilung der Universitätsbibliothek werden folgende Leistungen ausgeführt: Anfertigung von Kopien, Mikroroll- und Planfilmen sowie Rückvergrößerungen von Mikroplanfilmen (Mikrofiches). In der Regel erfolgt die Anfertigung derartiger Kopien nur von Werken aus den Beständen der Universitätsbibliothek. Die Bestellung reprographischer Leistungen muß von Ihnen in der Zentralen Annahme- und Ausgabestelle der Reprographischen Abteilung auf dort erhältlichen Formularen erfolgen. Abgesehen von Kopien für Zwecke der Forschung und Lehre im Rahmen der Humboldt-Universität, für die eine Bestätigung erforderlich ist, sind Kopieaufträge kostenpflichtig. Nähere Auskünfte erhalten Sie in der Zentralen Annahme- und Ausgabestelle, die sich im Erdgeschoß links in der Zentralen Universitätsbibliothek befindet und täglich geöffnet ist. Die genauen Öffnungszeiten entnehmen Sie bitte dem Aushang.

### **Schadenersatzpflicht**

Der Bibliotheksbestand ist Volkseigentum, das sorgfältig zu behandeln und vor Beschädigungen zu schützen ist. Darauf achten Sie bitte besonders bei Ausleihen außer Haus und dem Transport von Büchern. Bitte keine Netze verwenden!

Dennoch entstandene Beschädigungen von Büchern oder gar Buchverlust sind der Bibliothek umgehend zu melden. Die Bibliotheksbenutzer sind für Beschädigungen oder Buchverluste schadenersatzpflichtig. Vergleiche: Benutzungsordnung § 9

### **Schnellausleihe**

siehe Literaturbestellung

## **Sofortausleihe**

siehe Literaturbestellung

## **Verlängerungen**

siehe Leihfrist

## **Verzugsgebühr**

siehe Leihfrist

## **Vormerkungen**

Ist das von Ihnen bestellte Werk ausgeliehen und erhalten Sie den Leihschein mit dem Vermerk „Verliehen“ zurück, können Sie eine Vorbestellung aufgeben. Sie füllen dafür eine in der Leihstelle oder in der Anmeldung für 0,20 M erhältliche Benachrichtigungskarte aus, die Sie zusammen mit dem „verliehen“ gestempelten Leihschein in den Vormerkkasten im Vorraum der Leihstelle werfen. Nach Bereitstellung des Buches erhalten Sie die Benachrichtigungskarte zugeschiedt. Sie haben auch die Möglichkeit der Vorbestellung ohne Benachrichtigungskarte, nur durch Einwurf des „verliehen“ gestempelten Leihscheins in den Vormerkkasten; die Bereitstellung des Buches müssen Sie dann in der Leitstelle selbst erfragen.

Siehe auch: Literaturbestellung

## **Zeitungen**

Für die Bestellung gebundener Zeitungsjahrgänge geben Sie Ihren ausgefüllten Leihschein bitte direkt bei der Aufsicht im Lesesaal ab. Zeitungen werden nicht außer Haus verliehen, sondern nur für die Benutzung im Lesesaal bereitgestellt.

## **Zentrale Informationsabteilung**

Diese Abteilung ist verantwortlich für die Anleitung und Koordinierung der Informations- und Dokumentationstätigkeit in der Humboldt-Universität, für die bibliographische Tätigkeit der Universitätsbibliothek einschließlich der schriftlichen Auskunftstätigkeit sowie für die Herausgabe der „Schriftenreihe der Universitätsbibliothek Berlin“.

## **Die Bibliotheken der Kooperationsgemeinschaft Berliner Bibliotheken**

### **Verzeichnis der Adressen und Öffnungszeiten**

#### **Deutsche Staatsbibliothek**

1086 Berlin, Unter den Linden 8

Tel.: 20 78 0

Montag–Freitag: 9.00–21.00 Uhr

Sonnabend: 9.00–17.00 Uhr

#### **Berliner Stadtbibliothek**

1020 Berlin, Breite Straße 32–34

Tel.: 21 42 0

Ausleihe: Montag: 14.00–19.00 Uhr

Dienstag–Freitag: 11.00–19.00 Uhr

Sonnabend: 9.00–16.00 Uhr

Lesesaal: Montag: 14.00–21.00 Uhr

Dienstag–Freitag: 9.00–21.00 Uhr

Sonnabend: 9.00–16.00 Uhr

#### **Hauptbibliothek der Akademie der Wissenschaften der DDR**

1086 Berlin, Unter den Linden 8

Tel.: 20 70 0

Montag–Freitag: 9.00–17.00 Uhr

# **Benutzungsordnung der Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin**

## **I.**

### **Allgemeiner Teil**

#### **§ 1**

##### **Aufgaben der Bibliothek**

Im Rahmen des sozialistischen Bibliothekswesens der Deutschen Demokratischen Republik dient die Universitätsbibliothek der Humboldt-Universität zu Berlin, d. h. die Zentrale Bibliothek und die Zweigstellen, mit ihren Beständen und Einrichtungen vorrangig den Erfordernissen von Wissenschaft und Praxis, Forschung, Lehre sowie der sozialistischen Erziehung, Aus- und Weiterbildung. Sie fördert zudem mit ihren spezifischen Mitteln und Möglichkeiten die geistig-kulturellen Interessen aller Werktätigen.

#### **§ 2**

##### **Bestände und Einrichtungen**

1. Die Universitätsbibliothek stellt ihren Benutzern zur Verfügung:
  - Bestände (Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Dissertationen, Diplomarbeiten, Patentschriften, Handschriften, Karten, Tonträger, Noten, Porträts, Kopien und Mikroformen dieser Gattungen u. a., im folgenden „Bücher“ genannt),
  - Kataloge und bibliographische Hilfsmittel,
  - Lesesäle mit wissenschaftlichen Handbibliotheken und sonstige Arbeitsräume,
  - technische Hilfsmittel.
2. Darüber hinaus kann der Benutzer in Anspruch nehmen:
  - die Informationseinrichtungen der Universitätsbibliothek,
  - den Ablichtungsdienst,
  - den Veranstaltungs-, Führungs- und Ausstellungsdienst.

#### **§ 3**

##### **Arten der Benutzung**

Die Bücher der Universitätsbibliothek können in Anspruch genommen werden:

- durch Benutzung in den Lesesälen bzw. in anderen dafür vorgesehenen Bibliotheksräumen der Universitätsbibliothek (Lesesaalbenutzung),

- durch Ausleihe außer Haus (Ortsbenutzung),
- durch den Leihverkehr der Bibliotheken der Deutschen Demokratischen Republik bzw. den internationalen Leihverkehr.

## § 4

### Benutzungsberechtigung

1. Die Universitätsbibliothek kann von allen Bürgern der Deutschen Demokratischen Republik benutzt werden, die das 16. Lebensjahr vollendet haben (Einzelbenutzer). Jugendliche unter 18 Jahren, ausgenommen Studenten an Hoch- und Fachschulen, haben zur Erlangung der Benutzungsberechtigung eine Befürwortung des Betriebes bzw. der Schule vorzulegen.
2. Die Bestände der Universitätsbibliothek stehen vorrangig für die Bedürfnisse der Wissenschaftler und Studierenden der Humboldt-Universität zu Berlin zur Verfügung. Darüber hinaus werden sie für den Leihverkehr und für weitere Leser zur Benutzung und Ausleihe am Ort bereitgestellt.
3. Bürger anderer Staaten mit zeitweisigem oder dauerndem Wohnsitz in der Deutschen Demokratischen Republik sind im Rahmen der Besucherordnung der Humboldt-Universität zu Berlin benutzungsberechtigt.  
Bei besuchsweisem Aufenthalt kann die Benutzung der Zentralen Bibliothek durch den Direktor genehmigt werden.
4. Benutzungsberechtigt sind staatliche Organe, wissenschaftliche und kulturelle Institutionen, Betriebe und Produktionsgenossenschaften sowie Organisationen und Verbände, die ihren Sitz in Berlin, Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik, mit Einschluß des Randgebietes (S-Bahn-Bereich) haben (Korporativbenutzer). Brigaden und sozialistische Arbeitsgemeinschaften werden über ihre Einrichtungen bzw. Betriebe benutzungsberechtigt.
5. Benutzungsberechtigt sind ebenfalls Vertretungen anderer Staaten mit Sitz in Berlin, Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik, als Korporativbenutzer.
6. Die Benutzungsberechtigung für Mitarbeiter der Universitätsbibliothek erfolgt gemäß der vorliegenden Benutzungsordnung.

## § 5

### Öffnungszeiten

1. Grundsätzlich ist die Zentrale Bibliothek Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr und am Sonnabend von 8 bis 12 Uhr und sind die Zweigstellen Montag bis Freitag von 8 bis 17 Uhr geöffnet.



2. Die Universitätsbibliothek bleibt an gesetzlichen Feiertagen geschlossen. Besondere Schließtage oder Schließzeiten werden den Benutzern rechtzeitig bekanntgegeben.

## § 6

### Benutzungskarten

1. In der Zentralen Bibliothek und in den Zweigstellen haben nach Anmeldung Gültigkeit die Benutzungskarten (in Klappkartenform)
  - der Humboldt-Universität zu Berlin,
  - der Hochschule für Ökonomie „Bruno Leuschner“ in Berlin,
  - der Akademie der Pädagogischen Wissenschaften in Berlin,
  - der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin,
  - der Fachschule für wissenschaftliche Information und wissenschaftliches Bibliothekswesen in Berlin,
  - der Ingenieurhochschule für Landtechnik in Berlin-Wartenberg,
  - der Pädagogischen Hochschule Potsdam.

Diese Benutzungskarten werden jährlich verlängert. Einzelbenutzern ohne Klappkarte werden von der Zentralen Bibliothek und den Zweigstellen Leih- oder Lesesaalkarten für die Dauer eines Jahres ausgestellt. Leihkarten erhalten die Bürger, die in Berlin, Hauptstadt der Deutschen Demokratischen Republik, mit Einschluß des Randgebietes (S-Bahn-Bereich) polizeilich gemeldet sind.

Die Zentrale Bibliothek und die Zweigstellen geben darüber hinaus Tageskarten aus.

Die Leih-, Lesesaal- und Tageskarten sind lt. geltender Gebührenordnung gebührenpflichtig.

Sämtliche Nutzungs-, Leih-, Lesesaal- und Tageskarten sind nicht übertragbar.

2. Lesesaal- bzw. Tageskarten berechtigen zur Benutzung der Bücher in den dafür vorgesehenen Räumen der Universitätsbibliothek.
3. Leihkarten berechtigen darüber hinaus zur Ausleihe von Büchern außer Haus, sofern dem nicht Festlegungen gem. § 4 Abs. 2 und § 14 dieser Benutzungsordnung entgegenstehen.
4. Benutzungskarten für Einzelbenutzer werden nach Vorlage des Personalausweises oder eines ihm gleichgestellten Dokuments ausgestellt. Studenten legen zudem den Studentenausweis vor.
5. Benutzungskarten für Korporativbenutzer werden auf Grund eines Antrages, der Namen und Unterschrift des bzw. der Zeichnungsberechtigten (bis zu drei) enthalten und vom Antragsteller gestempelt sein muß, ausgestellt. Diese Karten dürfen nur für den dienstlichen Gebrauch verwendet werden.

6. Änderungen des Namens, der Anschrift, des Berufes und der Arbeitsstelle, Wechsel des bzw. der Zeichnungsberechtigten und der Verlust der Benutzungskarte sind der Universitätsbibliothek umgehend mitzuteilen.
7. Bei Verlust haftet der Benutzer für jeden Schaden, der der Universitätsbibliothek durch den Mißbrauch der Benutzungskarte entsteht. Für die Ausstellung einer Ersatzkarte werden Gebühren lt. Gebührenordnung erhoben.
8. Studierenden wird der zur Exmatrikulation erforderliche Entlastungsbescheid nur dann erteilt, wenn die Universitätsbibliothek ihnen gegenüber keine Forderungen mehr hat. Die Zentrale Bibliothek nimmt die Entlastung nur vor, wenn der Benutzer von den Zweigstellen, in denen er schriftlich als Leser registriert war, entlastet ist.
9. Bei der Anmeldung ist den Benutzern die Benutzungsordnung zur Kenntnis zu bringen und – soweit erforderlich – zu erläutern. Die Benutzer verpflichten sich durch Unterschrift, die Bestimmungen der Benutzungsordnung einzuhalten.

## § 7

### Verhalten in der Bibliothek

1. Die Bestände und Einrichtungen der Universitätsbibliothek stellen Volkseigentum dar und sind schonend zu behandeln.
2. Zur Gewährleistung guter Arbeitsbedingungen haben die Benutzer in den Benutzungsräumen Ruhe zu bewahren und aufeinander Rücksicht zu nehmen.
3. Tiere, größere bzw. sperrige Gepäckstücke und andere, einen normalen Bibliotheksbetrieb störende Gegenstände dürfen nicht mit in die Universitätsbibliothek gebracht werden.
4. Mäntel und andere Überbekleidung, Schirme sowie Aktentaschen und ähnliche Behältnisse sind vor Betreten der Benutzungsräume, mit Ausnahme der Bücherausgabe, an der Garderobe abzugeben.
5. Rauchen, Essen und Trinken ist nur in den von der Universitätsbibliothek dafür vorgesehenen Räumen gestattet.
6. Fotografieren in der Zentralen Bibliothek und in den Zweigstellen ist nur mit Genehmigung des Direktors gestattet.
7. Die Benutzer haben auf ihr persönliches Eigentum zu achten.

## **§ 8**

### **Kontrolle der Benutzer**

1. Zur Sicherung der Bestände ist die Universitätsbibliothek berechtigt, Benutzer beim Betreten und Verlassen der Universitätsbibliothek auf mitgeführte Bücher durch dafür beauftragte Mitarbeiter zu kontrollieren.
2. Bei begründetem Verdacht auf Verstoß gegen die Benutzungsordnung sind alle Mitarbeiter der Universitätsbibliothek berechtigt und verpflichtet, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen.

## **§ 9**

### **Schadenersatzpflicht**

1. Anstreichungen und sonstige Eintragungen in Bücher der Universitätsbibliothek, die vom Benutzer vorgenommen worden sind, gelten als Sachbeschädigung und werden auf seine Kosten beseitigt. In Wiederholungsfällen können Maßnahmen gemäß § 23 in Anwendung gelangen.
2. Entfernen von Seiten, Abbildungen, Tabellen, Karten und desgl. aus Büchern der Universitätsbibliothek sowie der Versuch, Bücher der Universitätsbibliothek zu entwenden, stellen Vergehen gegen das Volkseigentum dar, die einen längeren oder dauernden Entzug der Benutzungsberechtigung bewirken. Die zivil- und strafrechtliche Verantwortlichkeit wird dadurch nicht berührt.
3. Jeder Buchverlust ist der Universitätsbibliothek sofort zu melden. Hat der Benutzer ein Buch verloren oder so stark beschädigt, daß seine Verwendung nicht mehr möglich ist, oder ist die Rückgabe aus einem anderen Grund nicht möglich, hat er im allgemeinen ein bibliographisch identisches Ersatzexemplar innerhalb einer von der Universitätsbibliothek festzusetzenden angemessenen Frist zu beschaffen. Kann ein Ersatzexemplar nicht beschafft werden, so ist die Universitätsbibliothek berechtigt, eine Kopie zu Lasten des Benutzers anfertigen zu lassen und gegebenenfalls noch einen Wertausgleich zu verlangen. Bei Korporativbenutzern haften gegenüber der Universitätsbibliothek die staatlichen Organe, wissenschaftlichen und kulturellen Institutionen, Betriebe und Produktionsgenossenschaften sowie Organisationen und Verbände.
4. Die Universitätsbibliothek ist berechtigt, den Ersatz der Kosten für die Einarbeitung des Ersatzexemplars in den Buchbestand und gegebenenfalls für den Bibliothekseinband des Buches zu fordern.

5. Verweigert der Benutzer die Rückgabe des Buches oder die Ersatzleistung, so wird die Forderung der Universitätsbibliothek gerichtlich geltend gemacht. Gerichtsstand ist das Stadtbezirksgericht Mitte, 102 Berlin, Littenstraße 14/15.

## § 10

### Mitarbeit der Benutzer

1. Entsprechend den Prinzipien der sozialistischen Demokratie haben die Benutzer das Recht, durch Vorschläge, Hinweise, Kritik und praktische Unterstützung an der ständigen Weiterentwicklung der Arbeit der Universitätsbibliothek mitzuwirken. Beschwerden bzw. Eingaben der Benutzer sind entsprechend den geltenden Rechtsvorschriften zu bearbeiten.
2. Die Universitätsbibliothek informiert ihre Benutzer in Leserversammlungen bzw. durch andere zweckdienliche Formen über ihre Tätigkeit und Vorhaben.
3. Um die Benutzer in stärkerem Maße unmittelbar in die Gestaltung der Arbeit der Universitätsbibliothek einzubeziehen, bildet der Direktor den Bibliotheks- und Informationsrat der Humboldt-Universität zu Berlin auf der Grundlage der Bibliotheksverordnung (GBI. II 1968, S. 565 ff.).

## II.

### Spezieller Teil

## § 11

### Lesesäle, Handbibliotheken und sonstige Freihandbestände

1. Die Benutzung der Lesesäle und der dort bzw. in anderen Benutzungsräumen frei zugänglich aufgestellten Bücher ist für alle Benutzer möglich.
2. Bücher aus Handbibliotheken dürfen nur mit Genehmigung in andere Bibliotheksräume mitgenommen werden.
3. Den Einzelbenutzern der Zentralen Bibliothek können ferner in den Lesesälen der Zentralen Bibliothek zur Verfügung gestellt werden:
  - einzelne Bücher aus der Deutschen Staatsbibliothek,
  - einzelne Bücher aus der Berliner Stadtbibliothek.

## § 12

### Kataloge

Die in den Benutzungsräumen aufgestellten Kataloge können von allen Benutzern eingesehen werden. Die Kataloge sind pfleglich zu behandeln. Die Entnahme von Katalogkarten ist untersagt und stellt einen Verstoß gegen die Benutzungsordnung dar.

## § 13

### Bestellung und Bereitstellung von Büchern aus dem Magazin

1. Die im Magazin befindlichen Bücher sind auf Bestellscheinen anzufordern.
2. Die Bestellscheine sind vollständig und gut lesbar auszufüllen.
3. Den Benutzern wird im Interesse einer schnellen Literaturbereitstellung empfohlen, die Signaturen (Standortnummern) aus den Katalogen zu ermitteln und auf den Bestellscheinen zu vermerken.
4. Bestellungen von Einzelbenutzern können in der Universitätsbibliothek in dringenden Fällen auch telefonisch aufgegeben werden.
5. Die Universitätsbibliothek kann die Zahl der Bestellungen, die für einen Einzel- bzw. Korporativbenutzer täglich bearbeitet werden, einschränken.
6. Kann das bestellte Buch nicht zur Verfügung gestellt werden, vermerkt die Universitätsbibliothek den Grund dafür auf dem Bestellschein.
7. Verleihe Bücher können vorbestellt werden. Die Universitätsbibliothek kann den Vormerkdienst zeitweilig einschränken.
8. Der Benutzer bzw. dessen Bevollmächtigter hat die bestellten Bücher an der Bücherausgabe unter Vorlage der Benutzungskarte (der Bevollmächtigte darüber hinaus unter Vorlage des Personalausweises) in Empfang zu nehmen und dort termingerecht zurückzugeben.
9. Der Benutzer hat auf dem Leihschein den Empfang des Buches handschriftlich zu quittieren, soweit nicht andere Buchungsverfahren angewendet werden. Er haftet für die von ihm entliehenen Bücher so lange, bis ihm eine Quittung über die Rückgabe oder eine Entlastung in anderer Form erteilt worden ist.
10. Einzelne Bücher der Zentralen Bibliothek können darüber hinaus von Einzelbenutzern in Anspruch genommen werden;
  - durch Benutzung in den Lesesälen der Deutschen Staatsbibliothek (Lesesaalbenutzung),
  - durch Benutzung im Lesesaal der Berliner Stadtbibliothek (Lesesaalbenutzung).

## § 14

### Benutzungseinschränkungen

1. Die Benutzung der Bücher kann eingeschränkt werden. Die Entscheidung darüber treffen der Direktor der Universitätsbibliothek oder die von ihm damit Beauftragten.
2. Bücher, die faschistische, militaristische, antikommunistische, neofaschistische, neokolonialistische und andere undemokratische Ideologien zum Ausdruck bringen, stehen nur für nachweislich wissenschaftliche oder berufliche Zwecke zur Verfügung. Der Benutzer hat eine schriftliche Befürwortung seines Auftraggebers vorzulegen, von der die Bereitstellung dieser Bücher abhängig gemacht wird. Die Entscheidung darüber trifft der Direktor der Universitätsbibliothek oder die von ihm damit Beauftragten.
3. Für die Bereitstellung von Büchern, deren Inhalt den Normen der sozialistischen Moral widerspricht, gilt die Regelung gemäß Abs. 2.
4. Nur für nachweislich wissenschaftliche oder berufliche Zwecke stehen zur Verfügung:
  - Bücher, die wegen ihrer Unersetzlichkeit bzw. Seltenheit eines besonderen Schutzes bedürfen,
  - belletristische Bücher, mit Ausnahme solcher Bestände, die von der Universitätsbibliothek aus literaturpropagandistischen Gründen für die allgemeine Benutzung ausdrücklich bereitgestellt werden.

## § 15

### Ausleihe von Büchern außer Haus

1. Jeder Benutzer ist verpflichtet, die zur Benutzung empfangenen Bücher auf ihren einwandfreien Zustand zu überprüfen. Etwaige Schäden in Büchern sind von der Universitätsbibliothek im Buch selbst zu vermerken. Darüber hinausgehende Schäden in Büchern sind vom Benutzer unverzüglich zu melden, da er anderenfalls haftbar gemacht werden kann.
2. Die Bücher sind vom Benutzer in Aktentaschen oder ähnlichen schützenden Behältnissen zu befördern; Tragenetze dürfen nicht verwendet werden.
3. Entlehene Bücher sind vor Antritt einer Reise oder bei sonstigen Verhinderungen, die über den Rückgabetermin andauern, an die Universitätsbibliothek zurückzugeben.
4. Entlehene Bücher dürfen nicht an dritte Personen weitergegeben und ohne Genehmigung auf Reisen mitgenommen werden.
5. Die Universitätsbibliothek ist nicht verpflichtet, den Benutzer eines Buches Dritten gegenüber namhaft zu machen.

## § 16

### Ausleihbeschränkungen

1. Von der Ausleihe außer Haus sind grundsätzlich ausgenommen:
  - Bücher, die zum Bestand der Handbibliotheken gehören,
  - Bücher, die älter als 100 Jahre sind,
  - Handschriften,
  - Bücher, die jünger als 100 Jahre sind und einen hohen materiellen oder ideellen Wert besitzen,
  - Loseblattwerke,
  - Maschinschriftliche Bücher,
  - Bücher, die wegen ihrer Größe (z. B. Zeitungen), ihres Gewichtes oder ihres Erhaltungszustandes für eine Ausleihe nicht geeignet sind,
  - ungebundene Zeitschriften und Lieferungswerke,
  - Bücher, die Benutzungseinschränkungen gemäß § 14 unterliegen.
2. Für Archivbestände können weitere Ausleihbeschränkungen festgelegt werden.
3. Der Direktor der Universitätsbibliothek kann Ausleihbeschränkungen aufheben oder zusätzlich festlegen.

## § 17

### Leihfrist

1. Die Leihfrist beträgt einen Monat.
2. Die Leihfrist kann in besonderen gelagerten Fällen oder für bestimmte Bestandsgruppen verkürzt oder verlängert werden.
3. Die Universitätsbibliothek ist berechtigt, in dringenden Fällen die ausgeliehenen Bücher vor Ablauf der Leihfrist zurückzufordern.
4. Die Leihfrist kann in der Regel einmal um den gleichen Zeitraum verlängert werden, sofern keine Vorbestellungen zu berücksichtigen sind.
5. Die Verlängerung ist vor Ablauf der Leihfrist zu beantragen. Die Universitätsbibliothek kann die Vorlage des Buches vor Erteilung der Verlängerung verlangen.
6. Sonderleihfristen sind zu begründen. Über Anträge entscheidet der Direktor der Universitätsbibliothek oder die von ihm damit Beauftragten.
7. Für verspätet zurückgegebene Bücher wird eine Verzugsgebühr lt. Gebührenordnung erhoben.
8. Bei Überschreitung der Leihfrist wird der Benutzer schriftlich und gebührenpflichtig gemahnt. Führt diese Mahnung und eine zweite nicht zum Erfolg, wird ihm in der Regel eine dritte Mahnung als Einschreiben oder auf dem Dienstweg zugestellt. Die Gebühren

richten sich nach der geltenden Gebührenordnung. Bleibt auch diese dritte Mahnung unbeachtet, kann die Universitätsbibliothek die Bestimmungen gemäß § 9 Abs. 5 in Anwendung bringen.

9. Benutzern, die angemahnte Bücher nicht zurückgeben oder Gebühren noch nicht entrichtet haben, werden weitere Bücher zur Benutzung außerhalb der Universitätsbibliothek nicht mehr ausgehändigt.
10. Verweigert der Benutzer die Entrichtung der Gebühren, erteilt der Direktor der Universitätsbibliothek einen schriftlichen mit einer Rechtsmittelbelehrung versehenen Bescheid über die zu entrichtende Gebühr.

## § 18

### Informations- und Beratungsdienste

1. Die Informations- und Beratungsdienste der Universitätsbibliothek können im Rahmen ihrer Funktion und nach Maßgabe der geltenden Gebührenordnung von allen Bürgern und Institutionen der Deutschen Demokratischen Republik in Anspruch genommen werden.
2. Die Universitätsbibliothek ist berechtigt, ausländischen Bibliotheken, Institutionen und Wissenschaftlern bibliographische Auskünfte einschließlich Literaturzusammenstellungen und Standortnachweise sowie aus den Büchern zu entnehmende Sachauskünfte unter Beachtung der Bestimmungen des § 14 zu erteilen. Das Verfahren der Rechnungslegung und des Inkassos richtet sich nach den geltenden Rechtsvorschriften.

## § 19

### Ablichtungsdienst

1. Die Universitätsbibliothek kann für Bürger und Institutionen der Deutschen Demokratischen Republik Ablichtungen aus Büchern des eigenen Bestandes bzw. aus im Leihverkehr beschafften Büchern anfertigen, sofern diese nicht den urheberrechtlichen Bestimmungen widersprechen. Die Gebühren regeln sich nach der geltenden Gebührenordnung.
2. Bei Ablichtungen für Bürger und Institutionen der Deutschen Demokratischen Republik aus benutzungseingeschränkten Büchern finden die Bestimmungen des § 14 Anwendung.
3. Ablichtungen für Bürger und Institutionen der Deutschen Demokratischen Republik aus unveröffentlichten Quellen bedürfen der Genehmigung des Direktors der Universitätsbibliothek.
4. Die Genehmigung für Bürger und Institutionen der Deutschen Demokratischen Republik, Ablichtungen aus Büchern der Universitätsbibliothek zu veröffentlichen bzw. Bücher der Universitätsbibliothek durch Verlage der Deutschen Demokratischen Republik zu reproduzieren, erteilt der Direktor der Universitätsbibliothek.



5. Die Ablichtung von Materialien, die Staats- oder Dienstgeheimnisse enthalten, ist nicht statthaft.
6. Die Universitätsbibliothek ist berechtigt, für ausländische Bibliotheken, Institutionen und Wissenschaftler Ablichtungen aus Büchern ihres Bestandes unter Beachtung der urheberrechtlichen Bestimmungen anzufertigen.  
Soweit es sich um Bücher gemäß § 14 Abs. 2 und 3 handelt, bedürfen Ablichtungen der Genehmigung des Direktors der Universitätsbibliothek. Er entscheidet auch über die Herstellung von Ablichtungen aus unveröffentlichten Quellen, die ausschließlich für den persönlichen Gebrauch des Bestellers und nicht zur Veröffentlichung bestimmt sind.

## § 20

1. Die Bereitstellung der im Leihverkehr beschafften Bücher erfolgt nach den gleichen Bestimmungen, wie sie für Bücher der Universitätsbibliothek gelten. Darüber hinaus sind die von der verleihenden Bibliothek gestellten Bedingungen einzuhalten.
2. Die Bestimmungen des Leihverkehrs werden von der vorliegenden Benutzungsordnung nicht berührt.

## § 21

### **Veranstaltungs-, Führungs- und Ausstellungsdienst**

Im Interesse einer breiten Öffentlichkeitsarbeit führt die Bibliothek Veranstaltungen, Führungen und Ausstellungen durch, die von allen Interessenten besucht werden können.

## § 22

### **Gebühren**

Die von der Universitätsbibliothek erhobenen Gebühren richten sich nach der geltenden Gebührenordnung, die den Benutzern durch Aushang bekanntzugeben ist.

## § 23

### **Ausschluß von der Bibliotheksbenutzung**

Der Direktor der Universitätsbibliothek ist berechtigt, Benutzer, die gegen die Bestimmungen der Benutzungsordnung verstoßen, befristet oder dauernd von der Benutzung der Universitätsbibliothek auszuschließen.

### **Beschwerdeverfahren**

1. Gegen Gebührenentscheide (§ 17 Abs. 10) und gegen den Abschluß von der Benutzung der Universitätsbibliothek (§ 23) kann Beschwerde eingelegt werden. Der von der Entscheidung Betroffene ist darüber zu belehren, daß er Beschwerde einlegen kann.
2. Die Beschwerde ist schriftlich oder mündlich unter Angabe der Gründe innerhalb einer Frist von vier Wochen nach Zugang oder Bekanntgabe der Entscheidung beim Direktor der Universitätsbibliothek einzulegen.
3. Die Beschwerde hat aufschiebende Wirkung.
4. Über die Beschwerde ist innerhalb von zwei Wochen nach ihrem Eingang zu entscheiden. Wird der Beschwerde nicht oder nicht in vollem Umfang stattgegeben, ist sie innerhalb dieser Frist dem Rektor der Humboldt-Universität zu Berlin zuzuleiten, soweit nicht das Ministerium für Hoch- und Fachschulwesen zuständig ist. Der Einreicher der Beschwerde ist davon zu informieren. Der Rektor entscheidet innerhalb weiterer zwei Wochen endgültig.
5. Kann in Ausnahmefällen eine Entscheidung innerhalb der Frist nicht getroffen werden, ist rechtzeitig ein Zwischenbescheid unter Angabe der Gründe sowie des voraussichtlichen Abschlußtermins zu geben.
6. Die Entscheidungen über Beschwerden haben schriftlich zu ergehen, sind zu begründen und den Einreichern der Beschwerde auszuhandigen oder zuzusenden.

### **III.**

### **Schlußbestimmung**

Vorliegende Benutzungsordnung beruht auf der Anweisung Nr. 3/73 über die Rahmenbenutzungsordnung für die wissenschaftlichen Allgemein- und Fachbibliotheken im Zuständigkeitsbereich des Ministeriums für Hoch- und Fachschulwesen. Sie tritt am 1. 1. 1974 in Kraft. Mit gleichem Datum verlieren die Benutzungsordnungen vom 1. August 1965 (Anweisungen und Mitteilungen der Humboldt-Universität Nr. 20/1965) und vom 29. Mai 1967 (Anhang zur Schriftenreihe der Universitätsbibliothek Nr. 1) ihre Gültigkeit.

Berlin, den 12. 11. 1973

Der Rektor

